

Sauerlandpokal (ab 1954 ausgetragen) (5 Spieler je Mannschaft absolvieren jeweils eine Partie)
--

1961 / 62

Austragungsort:

?		
1. SV Werdohl		?
?	?	?
?	?	?

1962 / 63

Austragungsort:

Werdohl		
1. Turm Altena	3,5	+ Stichkampf
2. SV Halver	3,5	+ Stichkampf
3. SV Werdohl	3,5	W. auf Stichkampf
?	?	verzichtet

1963 / 64

Austragungsort:

Gasthaus "Lennestein", Altena		
1. Svvgg. Lüdenscheid	4	
2. SV Halver	3,5	
?	?	?
?	?	?

1964 / 65

Austragungsort:

Hotel zur Post, Attendorn		
1. SC Schalksmühle-Hülscheid	3,5	
2. Svvgg. Lüdenscheid	3,5	
3. SV Halver	3,5	
?	?	
?	?	
?	?	

Blitzentscheidungspartien:

Schalksmühle - Lüdenscheid	3:2
Lüdenscheid - Halver	5:0
Schalksmühle - Halver	4:1

Wegen gleicher Brettpunkte (7) erneuter Blitzstichkampf:

Schalksmühle - Lüdenscheid	2:3
----------------------------	-----

Entscheidung nach Protesten (ob Mannschafts- oder Brettpunkte zählen)
 durch Verbandsspielleiter Kießler, Kirchen/Sieg, für Schalksmühle,
 nachdem Lüdenscheid bereits den Pokal mitgenommen hatte!

1965 / 66

Austragungsort:

Hotel Westfälischer Hof, Schalksmühle		
1. Svvgg. Lüdenscheid	3,5	
2. SC Schalksmühle-Hülscheid	3	
3. ?		

1966 / 67

Austragungsort:

Hotel Wiedenhof am Bundesbahnhof, Lüdenscheid		
?	?	

1967 / 68

?

1968 / 69

?

1969 / 70**Austragungsort:**

?

- | | | |
|----|-------------------|---|
| 1. | Svgg. Lüdenscheid | ? |
| 2. | ? | |
| 3. | ? | |
| 4. | ? | |

1970 / 71**Austragungsort:**

?

- | | | |
|----|-------------------|---|
| 1. | Svgg. Lüdenscheid | ? |
| 2. | ? | |
| 3. | ? | |
| 4. | ? | |

1971 / 72**Austragungsort:**

?

- | | | |
|----|-------------------|-----|
| 1. | Svgg. Lüdenscheid | 5:0 |
| 2. | ? | |
| 3. | ? | |
| 4. | ? | |

1972 / 73**Austragungsort:**

?

- | | | |
|----|-------------------|---|
| 1. | Svgg. Lüdenscheid | ? |
| ? | | ? |
| ? | | ? |
| ? | | ? |
| ? | | ? |
| ? | | ? |
| ? | | ? |

1973 / 74**Austragungsort:**

Lüdenscheider Concordia (20.11.1973)

- | | | |
|----|---------------------------|---------|
| 1. | Svgg. Lüdenscheid | 5:0 |
| 2. | Kspr. Lüdenscheid | 4:1 |
| 3. | SF Attendorn | 3,5:1,5 |
| 4. | SV Werdohl | 3,5:1,5 |
| 5. | SC Schalksmühle-Hülscheid | 2:3 |
| 6. | Svgg. Plettenberg | 1,5:3,5 |
| 7. | SF Neuenrade | 1:4 |
| 8. | SV Halver | 1:4 |
| 9. | Turm Altena | 0,5:4,5 |

Bezirks-Pokalkampf verlief spannend

Sieger wurde Schachvereinigung Lüdenscheid — Werdohl erzielte 3,5 Punkte

Werdohl. Am Bezirkspokalkampf in Lüdenscheid, der mit einer Beteiligung aller neun Vereine des Schachbezirks Höhepunkt der Spielzeit ist, nahm auch der Schachverein Werdohl teil. Jeder Verein stellt dabei eine Fünfer-Mannschaft.

Hier treffen sich einmal im Jahr die stärksten Schachspieler des Sauerlandes, alte Freunde und Bekannte. Einmal im Jahr sind die Spieler der Bundesklasse mit den Spielern der Verbandsklassen und der Bezirksklassen im Kampf an den 64 Feldern vereint.

Die Teilnehmer werden durch Auslosung so gepaart, daß jeder Spieler einer Mannschaft einen Spieler aus einer anderen Mannschaft zum Gegner erhält. Bei etwas Glück in der Auslosung hat so auch die schwächste Mannschaft die Chance, Turniersieger zu werden.

Vor Beginn des Kampfes wurden die diesjährigen Meister Lüdenscheids vom Bürgermeister geehrt, der ihnen Pokale und Preise überreichte. Selbst einmal aktiver Schachspieler, würdigte der Bürgermeister in einer kurzen Ansprache die Bedeutung des „Königlichen Spiels“ auch im täglichen Leben.

Sieger des Turniers wurde die Schachvereinigung Lüdenscheid mit 5 Punkten

vor Königsspringer Lüdenscheid mit 4 Punkten. 3,5 Punkte erreichten Attendorn und Werdohl. Damit hatten sich wieder einmal die vier stärksten Vereine an der Spitze behauptet. Die weiteren Plätze belegten Schaaksmühle mit 2 Punkten, Plettenberg mit 1,5 Punkten, Halver und Neuenrade mit je 1 Punkt und Altena mit 0,5 Punkten.

Für Werdohl waren Schulte, Daum und Lipke erfolgreich, während Metz unentschieden spielte. Lietz hatte gegen den mehrfachen Sauerlandmeister Ogrzall trotz guten Spiels keine echte Chance.

1974 / 75

Austragungsort:

Hotel "Zur Post", Attendorn (19.11.1974)

1. Svvg. Lüdenscheid	5:0
2. SV Werdohl	4:1
3. Svvg. Plettenberg	3:2
4. SF Neuenrade	2,5:2,5
4. SF Attendorn	2,5:2,5
6. Kspr. Lüdenscheid	1,5:3,5
7. SC Niederhelden	0:5



Vorsitzender Aloys Müller überreicht Gerd Klever von der Schachvereinigung Lüdenscheid den Mannschaftspokal. (WR-Bild)

Wieder Pokal für Schachvereinigung aus Lüdenscheid

Lüdenscheid. Die Schachvereinigung Lüdenscheid wurde zum vierten Male in ununterbrochener Reihenfolge Sieger der Pokal-Mannschaftsmeisterschaft des Schachbezirks Sauerland. Diese Entscheidung fiel am Dienstagabend im Attendorner Hotel zur Post. Aloys Müller, Vorsitzender des Schachbezirks Sauerland und der Attendorner Schachfreunde, die Ausrichter dieser Meisterschaft waren, überreichte dem Lüdenscheider Gerd Klever den begehrten Pokal. Mit ihm kämpften in der Fünfer-Mannschaft um den Pokal: Zehfuß, Tesche, Hoffmann und Jancovic.

Die Placierungen: 1. Schachvereinigung Lüdenscheid 5 Punkte, 2. Schachvereinigung Werdohl 3,5 Punkte, 3. Schachvereinigung Plettenberg 3 Punkte, 4. Schachfreunde Attendorn und Neuenrade, beide 2,5 Punkte, 6. Königsspringer Lüdenscheid 1,5 Punkte, 7. Jugendmannschaft Niederhelden, die zwar den letzten Platz belegten, aber dennoch eine erstaunliche Leistung zeigten, da die Mannschaft sehr jung ist.

Sieger 1974/75: Svvg. Lüdenscheid

Austragungsort:

Gaststätte Sommerfeld, Breslauer Str., Neuenrade

1.	Svgg. Lüdenscheid I	4:1	Blitz 3:2
2.	Svgg. Lüdenscheid II	4:1	Blitz 2:3
3.	SV Werdohl	3,5:1,5	
4.	SV Halver	3:2	
5.	Kspr. Lüdenscheid	2,5:2,5	
6.	SF Neuenrade	2:3	
7.	SF Attendorn	1:4	
8.	Svgg. Plettenberg	0:5	

Schach-Mannschafts-Pokal nach Lüdenscheid**Schachfreunde Neuenrade richteten Turnier aus — 40 Spieler beteiligten sich**

Neuenrade. Die Schachfreunde Neuenrade hatten als Veranstalter am Dienstagabend zum Bezirks-Fünferpokal in die Gaststätte „Sommerfeld“ eingeladen.



In der Gaststätte Sommerfeld fand am Vorabend des Buß- und Betttag ein Mannschaftspokal-Turnier im Schach statt. Ausrichter dieser Veranstaltung waren die Schachfreunde Neuenrade. 40 Spieler aus acht Mannschaften nahmen teil.

SV-Bild: Preuin

Jede der acht erschienenen Mannschaften, nur Schalksmühle und Altena fehlten, bestand lediglich aus fünf Spielern, die gegen irgend einen anderen aus dem Spielerkreis für eine Partie ausgelost wurden. Das Abschneiden der Mannschaftsspieler zusammengezählt ergibt die Gesamtpunktzahl eines Vereins. Bei der Auslosung kann es natürlich nicht ausbleiben, daß z. B. eine Mannschaft nur schwächere Gegner erhält und damit im Vorteil ist.

Wieder einmal dominierten die Spieler der Schachvereinigung Lüdenscheid, die den Pokal in den letzten vier Jahren ohne Ausnahme holten. So wurden sie auch in diesem Jahr nur durch die eigene Zweite gefährdet, die mit der Ersten auf Platz 1 landete, im Entscheidungsblitzspiel dann aber 2:3 verlor.

Hier die Plazierungen: 1. Schachvereinigung Lüdenscheid I 4:1 Punkte; 2. Schachvereinigung Lüdenscheid II 4:1; 3. Schachvereinigung Werdohl 3,5:1,5; 4. Schachvereinigung Halver 3:2; 5. Königsspringer Lüdenscheid 2,5:2,5; 6. Schachfreunde Neuenrade 2:3; 7. Schachfreunde Attendorn 1:4; 8. Schachvereinigung Plettenberg 0:5 Punkte.

Der Gastgeber Neuenrade konnte nur mit viel Ersatz antreten. So spielten Vonbun vom 2. Brett, Cordes (5), Heyer (6), Geier jr. (7) und Gottschalk (16. Brett, ein Spieler der 3. Mannschaft). Nur Vonbun gegen Boxhammer aus Plettenberg und Cordes gegen Hoffmeister aus Attendorn gewannen ihre Partien. Heyer war gegen Lüdenscheids Spitzenspieler Zehfuß machtlos. Geier jr. gegen Metz aus Werdohl und Gottschalk gegen Schulze von Lüdenscheid II mußten ebenfalls Niederlagen hinnehmen.

auf dem Zeitungsfoto ist zu erkennen: Zuschauer Meinrad Schulte, Werdohl, rechts Helmut Zehfuß, Lüdenscheid, gegen Wolfram Tesche?; vorn ?

Austragungsort:

?

1.	Caissa Lüdenscheid	?
2.	Svgg. Lüdenscheid	?
3.	Kspr. Lüdenscheid	?
	?	?
	?	?

1977 / 78

Austragungsort: VSC-Clubheim, Lüdenscheid

1.	Caissa Lüdenscheid	5:0
2.	Svvg. Lüdenscheid	4,5:0,5
3.	SV Werdohl	2,5:2,5
4.	Kspr. Lüdenscheid	2:3
5.	SF Neuenrade	2:3
6.	SV Halver	2:3
7.	SF Attendorn	1:4
8.	Svvg. Plettenberg	1:4

Caissa Lüdenscheid stärkster Verein bei den Bezirks-Pokalspielen der Schachspieler

In den Räumen der Schachvereinigung Lüdenscheid fand der diesjährige Kampf um den Bezirkspokal des Sauerlandes statt. Als Favoriten galten die Schachvereinigung und natürlich der Titelverteidiger Caissa Lüdenscheid.

Schon frühzeitig war abzusehen, daß keine andere der insgesamt acht teilnehmenden Mannschaften des Bezirks in den Kampf um den Pokal eingreifen konnte.

Bereits nach zwei Stunden konnten Lucks und Henning von der Svvg Lüdenscheid sowie Zehfuß, Michels, Maxion und Hostert (Caissa) ihre Partien siegreich beenden. Zu diesem Zeitpunkt war der Sieg von Sill (Svvg) nie in Gefahr, während Ogrzall (Svvg) leichte Vorteile

hatte und Tesche (Svvg) gegen Badist (Königsspringer Lüdenscheid) auf Verlust stand. Jacovic (Caissa) sicherte in undurchsichtiger Stellung jedoch bald den 5. Sieg für den Titelverteidiger. Diesem eindeutigen Ergebnis konnte die Schachvereinigung nichts entgegenzusetzen.

Trotz des überaus glücklichen Sieges von Tesche verblieb der Svvg nur der 2. Platz, da Ogrzall in Zeitnot seine Partie nicht gewinnen konnte.

Auch in der Bezirks-Einzelmeisterschaft setzte sich Zehfuß (Caissa) gegenüber Tesche (Svvg) siegreich durch und nahm damit die alleinige Favoritenrolle ein.

In den Meisterschaftsspielen setzten sich beide Mannschaften des SV Caissa durch.

Seit Bestehen des Vereins wurden von der 1. Mannschaft alle Kämpfe entweder mit 5:1 oder 6:0 gewonnen, so daß es nur eine Frage der Zeit ist, wann dieser junge Verein in der Verbandsliga spielen wird.

Sieger Caissa Lüdenscheid in der Aufstellung:

1. Helmut Zehfuß
2. Dirk Maxion
3. Bernd Michels
4. Thomas Hostert
5. Ranco Jacovic

1978 / 79

Austragungsort: Hotel Rauch, Attendorn

1.	Svvg. Lüdenscheid	4,5:0,5
2.	Caissa Lüdenscheid	4:1
3.	SF Attendorn	3,5:1,5
4.	SF Neuenrade	3,5:1,5
5.	SV Werdohl	2,5:2,5
6.	SV Halver	2:3
7.	Turm Altena	1,5:3,5
8.	SC Schalksmühle-Hülscheid	1:4
9.	Kspr. Lüdenscheid	0,5:4,5

1979 / 80

Austragungsort: Bahnhofsgaststätte, Lüdenscheid

1.	Svvg. Lüdenscheid	4:1	+ 3:2
2.	SV Halver	4:1	+ 2:3
3.	Caissa Lüdenscheid	3:2	
4.	Turm Altena	2,5:2,5	
5.	Svvg. Plettenberg	2:3	
6.	SF Neuenrade	1,5:3,5	
7.	Kspr. Lüdenscheid	1,5:3,5	
8.	SV Werdohl	1,5:3,5	

Sieger Svvg. Lüdenscheid in der Aufstellung:

1. Thomas Sill
2. Wolfram Tesche
3. Hans Lucks
4. Otto Ogrzall
5. Manfred Waschke

1980 / 81

Austragungsort:

Jugendheim Wehberg, Lüdenscheid

- | | | |
|----|--------------------|---------|
| 1. | SF Neuenrade | 3,5:1,5 |
| 2. | Caissa Lüdenscheid | 3:2 |
| 3. | Kspr. Lüdenscheid | 3:2 |
| 4. | SV Halver | 2,5:2,5 |
| 5. | Svgg. Lüdenscheid | 2,5:2,5 |
| 6. | VfB Turm Altena | 2,5:2,5 |
| 7. | SV Werdohl | 1:4 |



1981 / 82

Austragungsort:

Gaststätte Sommerfeld, Neuenrade

- | | | |
|----|-------------------|---------|
| 1. | Svgg. Lüdenscheid | 5:0 |
| 2. | SV Werdohl | 3:2 |
| 3. | SV Halver | 2:3 |
| 4. | SF Neuenrade | 1,5:3,5 |
| 5. | Kspr. Lüdenscheid | 1,5:3,5 |

Sieger 1981/82 Svgg. Lüdenscheid mit Helmut Zehfuß, Wolfram Tesche, Hans Lucks, Olaf Müller und Klaus-Peter Wortmann

1982 / 83

Austragungsort:

Schachheim Plettenberg

- | | | |
|----|-------------------|---------|
| 1. | SV Werdohl | 4:1 |
| 2. | Svgg. Plettenberg | 3:2 |
| 3. | Kspr. Lüdenscheid | 2,5:2,5 |
| 3. | SF Neuenrade | 2,5:2,5 |
| 5. | Svgg. Lüdenscheid | 1:4 |

Sieger 1982/83 SV Werdohl mit Frank Beckmann, Ralf Stremmel, Günter Stremmel, Guido Feldmann und Manfred Nölke

1983 / 84

Austragungsort:

Schachheim Plettenberg

1.	Svgg. Lüdenscheid	5:0
2.	Svgg. Plettenberg	3:2
3.	SF Attendorn	2,5:2,5
4.	Kspr. Lüdenscheid	2:3
5.	SF Neuenrade	1,5:3,5
6.	SV Werdohl	1:4

Sieger 1983/84 Svgg. Lüdenscheid mit Olaf Müller, Helmut Zehfuß,
Klaus-Peter Wortmann, Thomas Windfuhr und Volkmar Göbel

1984 / 85

Austragungsort:

Hotel Rauch, Attendorn

1.	SF Neuenrade	4:1
2.	Svgg. Lüdenscheid	3,5:1,5
2.	SF Attendorn	3,5:1,5
4.	SF Lennestadt-Meggen	3:2
4.	SV Werdohl	3:2
6.	SV Halver	2,5:2,5
7.	Svgg. Plettenberg	2:3
8.	Kspr. Lüdenscheid	1:4
9.	VfB Turm Altena	0:5



Sieger Neuenrade mit Brett 1 Frank Wichmann, 2 Walter Cordes,
3 Rüdiger Heyer, 4 Rainer Bialas und 5 Berthold Geier jr.

1985 / 86

Austragungsort:

Schachheim Plettenberg

1.	Svgg. Lüdenscheid	5:0
2.	SF Neuenrade	3:2
3.	SV Halver	3:2
4.	Svgg. Plettenberg	3:2
5.	SF Attendorn	2,5:2,5
6.	SV Werdohl	1,5:3,5
7.	VfB Turm Altena	1:4
7.	Kspr. Lüdenscheid	1:4

Sieger 1985/86 Svgg. Lüdenscheid mit Martin Wiekert, Klaus-Peter
Wortmann, Helmut Zehfuß, Ralf Stremmel und Thomas Windfuhr

1986 / 87

Austragungsort:

Gaststätte Hochhaus, Attendorn

1.	Svgg. Lüdenscheid	4,5:0,5
2.	VfB Turm Altena	3,5:1,5
3.	SF Neuenrade	3,5:1,5
4.	Svgg. Plettenberg	2,5:2,5
5.	SC Schalksmühle-Hülscheid	2:3
6.	SF Attendorn	1,5:3,5
7.	SV Werdohl	1,5:3,5
8.	Kspr. Lüdenscheid	1:4

Sieger 1986/87 Svgg. Lüdenscheid mit Volker Schmidt, Helmut Zehfuß, Ralf Stremmel, Thomas Windfuhr und Bernd Winkler

1987 / 88

Austragungsort:

Hauptschule Niederheide, Neuenrade

1.	Svgg. Lüdenscheid	4,5:0,5
2.	Svgg. Plettenberg	4:1
3.	SF Attendorn	3,5:1,5
4.	SF Neuenrade	2,5:2,5
5.	VfB Turm Altena	2:3
6.	SV Werdohl	1:4
7.	SC Schalksmühle-Hülscheid	0,5:4,5

der siegreichen Lüdenscheider Mannschaft gehören an:
Ralf Stremmel, Volker Schmidt, Klaus-Peter Wortmann,
Thomas Windfuhr und Hans Lucks

1988 / 89

Austragungsort:

Hauptschule Niederheide, Neuenrade

1.	SF Neuenrade I	4,5:0,5
2.	Svgg. Plettenberg I	4:1
3.	Svgg. Lüdenscheid	2,5:2,5
4.	Svgg. Plettenberg II	2:3
5.	SF Neuenrade II	2:3
6.	SV Werdohl	2:3
7.	SV Halver	1,5:3,5
8.	SF Attendorn	1,5:3,5



Neuenrade in der Aufstellung: Bernhard Bialas, Erwin Zalesny, Walter Cordes, Rolf Schulte und Hans-Peter Schulze

1989 / 90

Austragungsort:

Hauptschule Niederheide, Neuenrade

- | | | |
|----|---------------------------|---------|
| 1. | SF Neuenrade | 4,5:0,5 |
| 2. | Svgg. Plettenberg | 4:1 |
| 3. | SF Attendorn | 1:4 |
| 4. | SC Schalksmühle-Hülscheid | 0,5:4,5 |



Neuenrade in der Aufstellung: Bernhard Bialas, Hans-Peter Schulze, Walter Cordes, Andreas Humke und Helmut Hackelbusch

1990 / 91

Austragungsort:

Hauptschule Niederheide, Neuenrade

- | | | |
|----|---------------------------|---------|
| 1. | Svgg. Plettenberg | 4:1 |
| 2. | SV Werdohl | 3,5:1,5 |
| 3. | SF Neuenrade | 2:3 |
| 4. | SC Schalksmühle-Hülscheid | 1,5:3,5 |
| 5. | SV Halver | 1:4 |

1991 / 92

Austragungsort:

Schalksmühle

- | | | |
|----|---------------------------|-----|
| 1. | SF Neuenrade | 5:0 |
| 2. | Svgg. Lüdenscheid | 4:1 |
| 3. | Svgg. Plettenberg | 3:2 |
| 4. | SV Halver | 2:3 |
| 5. | SC Schalksmühle-Hülscheid | 2:3 |
| 6. | Kspr. Lüdenscheid | 1:4 |
| 7. | VfB "Turm" Altena | 1:4 |



Neuenrade in der Aufstellung: Frank Wichmann, Walter Cordes, Hans-Peter Schulze, Andreas Humke und Helmut Hackelbusch

1992 / 93

Austragungsort:

Altentagesstätte Rathausplatz, Lüdenscheid

1.	SF Attendorn	4,5:0,5
2.	SF Neuenrade	3,5:1,5
3.	Kspr. Lüdenscheid	3,5:1,5
4.	Svgg. Lüdenscheid	3:2
5.	Svgg. Plettenberg	2,5:2,5
6.	VfB "Turm" Altena	2:3
7.	SV Halver	1,5:3,5
8.	SC Schalksmühle-Hülscheid	1,5:3,5
9.	SV Werdohl	1:4



Erstmals in der 60jährigen Vereinsgeschichte siegten die Schachfreunde aus Attendorn mit Gregor Springob, Bernhard Nagel, Bernd Dahlmann, Henri Mickisch und Paul König

1993 / 94

Austragungsort:

Schachheim Schützenhalle, Lüdenscheid

- | | | | |
|----|---------------------------|---------|-----------------------|
| 1. | SF Neuenrade | 4:1 | + Blitz 5:0 + 2,5:2,5 |
| 2. | Kspr. Lüdenscheid | 4:1 | + Blitz 0:5 + 2,5:2,5 |
| 3. | Svgg. Lüdenscheid | 3,5:1,5 | |
| 4. | SF Attendorn | 2,5:2,5 | |
| 5. | VfB "Turm" Altena | 0,5:4,5 | |
| 5. | SC Schalksmühle-Hülscheid | 0,5:4,5 | |



Neuenrade in der Aufstellung: Bernhard Bialas, Walter Cordes, Andreas Humke, Helmut Hackelbusch und Matthias Wendland

1994 / 95

Austragungsort:

Hauptschule Niederheide, Neuenrade

- | | | |
|----|-------------------|---------|
| 1. | Svgg. Plettenberg | 4:1 |
| 2. | SF Neuenrade | 3:2 |
| 3. | SF Attendorn | 2,5:2,5 |
| 4. | SV Werdohl | 0,5:4,5 |

1995 / 96

Austragungsort:

Hauptschule Niederheide, Neuenrade

- | | | | |
|----|---------------------------|---------|-------------|
| 1. | Svgg. Lüdenscheid | 3:2 | + Blitz 3:2 |
| 2. | SF Neuenrade | 3:2 | + Blitz 2:3 |
| 3. | SF Attendorn | 2,5:2,5 | |
| 4. | Svgg. Plettenberg | 2,5:2,5 | |
| 5. | SV Halver | 2:3 | |
| 6. | SC Schalksmühle-Hülscheid | 2:3 | |

Die Einzelergebnisse:

Frank Reichel - Scha.	- Berthold Geier jr. - Neu.	0,5:0,5
Tobias Klampt - Scha.	- Marek Maniocha - Plbg.	0:1
Alois Piotrowski - Scha.	- Dirk Jansen - Halv.	1:0
Manfred Waschke - SvLüd.	- Detlef Nagler - Scha.	0,5:0,5
Christian Hochheusel - Scha.	- Bernhard Nagel - Attend.	0:1
Gregor Springob - Attend.	- Helmut Hackelbusch - Neu.	1:0

Markus Weier - Plbg.
 Ryszard Galicki - SvLüd.
 Rolf Schulte - Neu.
 Christoph Steinforth - SvLüd.
 Volker Schmidt - Halv.
 Hans-Joachim Oswald - Plbg.
 Bernhard Bialas - Neu.
 Horst Mania - Attend.

- Bernd Dahlmann - Attend.	0,5:0,5
- Dominic Sommerhoff - Attend.	1:0
- Thomas Windfuhr - SvLüd.	0,5:0,5
- Frank Wichmann - Plbg.	1:0
- Andreas Lyra - SvLüd.	1:0
- Uwe Kleinschmidt - Halv.	1:0
- Wolfgang Putz - Plbg.	1:0
- Siegfried Schwentzig - Halv.	0:1
- Walter Cordes - Neu.	0:1 (kl)

Entscheidungsblitz:

Bernhard Bialas - Neu.	- Ryszard Galicki - SvLüd.	1:0 (kl)
Thomas Windfuhr - SvLüd.	- Walter Cordes - Neu.	1:0
Rolf Schulte - Neu.	- Christoph Steinforth - SvLüd.	0:1
Manfred Waschke - SvLüd.	- Helmut Hackelbusch - Neu.	0:1 (kl)
Berthold Geier jr. - Neu.	- Andreas Lyra - SvLüd.	0:1

Bemerkung: Galicki und Waschke waren frühzeitig nach Hause gefahren

Der Sauerlandpokal wurde leichtfertig verspielt

Neuenrade. Als Ausrichter versuchten die Schachfreunde Neuenrade am Samstag in der Hauptschule Niederheide, zum siebten Mal in ihrer Vereinsgeschichte den Sauerlandpokal zu erringen. In der Aufstellung Bernhard Bialas, Walter Cordes, Rolf Schulte, Helmut Hackelbusch und Berthold Geier vergaben sie den möglichen Titelgewinn aber mehr als leichtfertig.

Neuenrade begann mit dem Vorteil, daß W. Cordes die Hönnestädter kampflos mit 1:0 gegen Halvers Brett 5 in Führung brachte, denn Halver erschien lediglich mit vier Spielern. Danach lief es aber nicht mehr so gut, denn H. Hackelbusch verlor gegen den Attendorner Springob im Mittelspiel die Qualität und die Partie. Gleichzeitig kam B. Geier gegen Schalksmühles Rei-

chel in einer festgefahrenen Stellung nicht über ein Remis hinaus. In den beiden übrigen Partien hatten B. Bialas (gegen Putz aus Plettenberg) und R. Schulte (gegen Windfuhr, Lüdenscheid) erhebliche Probleme.

Das ging den anderen Teams, z. B. Plettenberg, aber nicht besser. Zwar gewann der mehrfache Südwestfalenmeister Oswald seine Partie gegen Halvers Kleinschmidt ebenso klar wie Maniocha gegen Schalksmühles Klamppt, doch der für Plettenberg spielende Neuenrader Wichmann unterlag gegen Lüdenscheids Steinforth und Weier kam gegen Dahlmann, Attendor, nur zu einem Remis.

Die erste Schlüsselpartie zum Titelgewinn lief zwischen Neuenrades B. Bialas und Plettenbergs Putz. Als der Hönnestäd-

ter die ziemlich ausgeglichene Partie doch noch zu seinen Gunsten wenden konnte, war Plettenberg mit insgesamt 2,5:2,5 Punkten aus dem Rennen. Schlüsselpartie Nr. 2 sah Neuenrades Rolf Schulte und den Bezirksmeister 1993, Thomas Windfuhr - Svvg. Lüdenscheid - als Gegner. Der Lüdenscheider hatte einen Mehrbauern und sah schon wie der Sieger aus, doch Schulte gewann plötzlich die Qualität und drehte den Spieß um. Der Sieg war ihm eigentlich nicht mehr zu nehmen. Allerdings ging ihm in der Zeitnotphase die Übersicht verloren, so daß er zum Entsetzen seiner Mannschaftskameraden überhastet Remis anbot, das der Gast dankend annahm. Dadurch verpaßten die Neuenrader den Gesamterfolg, weil sie nun gemeinsam mit Lüdenscheid 3:2 Punkte auf ihrem Konto hatten.



In der Hauptschule Niederheide wurde um den Sauerlandpokal im Schach gespielt. Die gastgebenden Neuenrader verloren durch leichtfertig verschenkte Punkte. (WR-Bild: Iris Scheuermann)

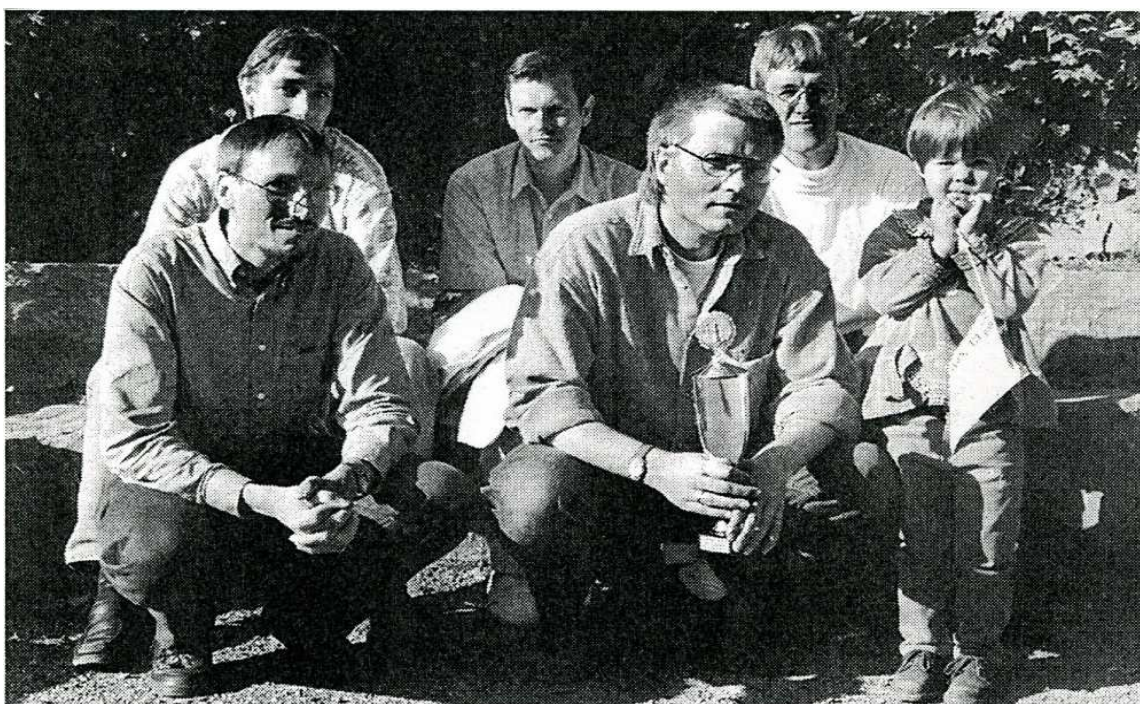
Nun mußte zwischen den Gastgebern und Lüdenscheid ein Stichkampf entscheiden. Auch in diesem Blitzkampf hatten die Neuenrader wieder alle Trümpfe in der Hand, denn zwei Lüdenscheider waren bereits vorzeitig abgereist, da sie mit einer solchen Möglichkeit gar nicht gerechnet hatten. Folglich besorgten B. Bialas und H. Hackelbusch kampflos die 2:0-Führung, was aber wider Erwarten nicht reichen sollte, denn W. Cordes verlor seine Partie gegen Windfuhr ebenso wie Schulte gegen Steinforth und Geier gegen Lüdenscheids Lyra zum 2:3-Endstand.

1996 / 97

Austragungsort:

Grundschule Klagebach, Schalksmühle

1.	SV Halver	4,5:0,5
2.	Svgg. Lüdenscheid	3,5:1,5
3.	SV Werdohl	3,5:1,5
4.	SF Attendorn	3:2
5.	SF Neuenrade	2:3
6.	SC Schalksmühle-Hülscheid	1,5:3,5
7.	Kspr. Lüdenscheid	0:5



Der Schachverein Halver setzte sich am Samstag in der Schalksmühler Grundschule Klagebach beim Sauerlandpokal des Schachbezirks durch. Für Halver spielten (von links) Ralph Kämper, Gerson Heuser, Siegfried Jalowy, Volker Schmidt und Dirk Jansen. Foto: Machatzke

1997 / 98

Austragungsort:

DRK-Heim, Halver

1.	Svgg. Lüdenscheid	4:1
2.	SV Halver	3,5:1,5
3.	SF Neuenrade	2,5:2,5
3.	Rochade Lüdenscheid	2,5:2,5
5.	Svgg. Plettenberg	1,5:3,5
6.	SF Attendorn	1:4

Drei „unplanmäßige Erfolge“ bescherten der Svvg den Titel

Schach-Sauerlandpokal: Schachfreunde Neuenrade belegten den dritten Platz

Von Thomas Machatzke

Halver/Lüdenscheid – Wie war das gleich mit Pölgelgeschichten und den damit verbundenen eigenen Gesetzen? – Bei den Schach-Spielerinnen weiß diese Gesetze auch niemand so recht zu definieren, doch sie sind existent. Jüngstes Beispiel: Der Sauerland-

pokal, der am Samstag im DRK-Heim in Halver ausgespielt wurde. Zwar siegte mit der Svvg Lüdenscheid einer der Mitfavoriten, doch wie der Erfolg der Bergstädter zustande kam, war alles andere als vorausberechenbar. Im Gegenteil: In Halver kam so mancher Favorit ins Stolpern.



So lang er sich auch den Kopf zermarterte – für den Halveraner Dirk Jansen (rechts) war gegen Ernest Taylor am Ende Hopfen und Malz verloren. Taylor siegte, und damit holte die Svvg Lüdenscheid auch den Sauerlandpokal in die Bergstadt.
Foto: Schmidt

Klaus-Peter Wortmann war neben Thomas Windfuhr eigentlich die zweite Trumpfkarte der Svvg Lüdenscheid. Bezeichnend für den Samstag war indes, daß gerade er die einzige Niederlage eines Svvg-Spielers einstecken mußte. Gegen den nominell schwächer eingeschätzten Frank Wollenweber vom Ortsrivalen Rochade, von dem ihn rund 400 DWZ-Punkte trennen, mußte Wortmann die Segel streichen.

Das machte letztlich aber nichts, denn dafür gewannen neben Thomas Windfuhr (lokerer Erfolg gegen Ntritsos) drei Lüdenscheider, die sich aufgrund der DWZ-Vergleiche

eigentlich eher in der Außen-seiter-Position wiedergefunden hatten. Ryszard Galicki zwang dabei überraschend den Bezirksvorsitzenden Walter Cordes in die Knie, Manfred Waschke aus der Reserve blieb gegen den eigentlich 200 DWZ-Punkte stärkeren Gregor Springob aus Attendorn siegreich. Und das alles hätte dennoch nicht zum Sieg gereicht, wenn nicht der Vorsitzende höchstpersönlich den direkten Vergleich gegen den härtesten Konkurrenten, Halver, für sich entschieden hätte. Zunächst hatte Ernest Taylor Glück, daß sein wesentlich höher eingeschätzter Kontrahent

Dirk Jansen einen Figurengewinn übersah, nachher spielte der Pädagoge seine Routine aus und holte den entscheidenden vierten Punkt für Lüdenscheid, mit dem man den Gastgeber schließlich mit einem halben Punkt Vorsprung auf Distanz hielt.

Halvers 3,5-Punkte-Bilanz (aus fünf Spielen) indes konnte sich auch sehen lassen. Neben Jansen mußte nur Siegfried Jalowy im Duell gegen den starken Attendorner Nachwuchsspieler Dominic Sommerhoff bei einem Remis Federn lassen. Und waren die Siege von Kämpfer und Schmidt daneben im SVH-Lager erwartet worden, so sorgte

Uwe Kleinschmidt als etatmäßige Nummer fünf der Halveraner für den Paukenschlag des Tages. In seinem letzten Spiel für den SVH – Kleinschmidt zieht es beruflich zum Schachverlag Niggemann nach Borken – siegte er sensationell gegen Plettenbergs Nummer eins, Thomas Kuhn. Im DWZ-Vergleich weist Kuhn eigentlich 500 Punkte mehr als Kleinschmidt auf.

Für den Bundesligisten, der mit zwei starken Spielern an der Spitze, ansonsten aber doch eher mit einem sehr durchschnittlichen Team angegeist war, blieb so am Ende nur ein enttäuschender fünfter Platz (1,5 Punkte) im Feld der nur sechs Teams aus dem Bezirk Sauerland. Schlechter waren nur die ohne Bernhard Nagel angetretenen Schachfreunde aus Attendorn (1,0). Den dritten Platz teilten sich die Schachfreunde Neuenrade und der Neu-Bezirksligist Rochade Lüdenscheid (beide 2,5 Punkte), der in Halver einen sehr starken Eindruck hinterließ.

Die Ergebnisse: Kämpfer (Halver/2) – Köcker (Rochade) 1:0; Hermeneck (Plettenberg) – Gill (Rochade) 1:0; Galicki (Svvg Lüdenscheid) – W. Cordes (Neuenrade) 1:0; Wendland (Neuenrade) – Schmidt (Halver) 0:1; Haskelbusch (Neuenrade) – Weier (Plettenberg) 1:0; Springob (Attendorn) – Waschke (Svvg Lüdenscheid) 0:1; Jalowy (Halver) – Sommerhoff (Attendorn) remis; Kulik (Plettenberg) – N. Nagel (Attendorn) remis; Schulte (Neuenrade) – König (Attendorn) 1:0; Taylor (Svvg Lüdenscheid) – Jansen (Halver) 1:0; Windfuhr (Svvg Lüdenscheid) – Ntritsos (Plettenberg) 1:0; Brenner (Attendorn) – Lude (Rochade) 0:1; Kleinschmidt (Halver) – Kuhn (Plettenberg) 1:0; Wollenweber (Rochade) – Wortmann (Svvg Lüdenscheid) 1:0; Weinreich (Rochade) – M. Cordes (Neuenrade) remis

1998 / 99

Austragungsort:

Hauptschule Niederheide, Neuenrade

1.	SF Neuenrade	3,5:1,5
2.	Svvg. Lüdenscheid	2,5:2,5
3.	Svvg. Plettenberg	2:3
3.	SF Attendorn	2:3

Die Einzelergebnisse:

Thomas Windfuhr - SvLüd.	- Paul König - Attend.	1:0
Thomas Kuhn - Plbg.	- Bernd Dahlmann - Attend.	1:0
Peter Olszewski - Neu.	- Helmut Hermeneck - SvLüd.	1:0
Rainer Bialas - Neu	- Marek Maniocha - Plbg.	0,5:0,5
Wolfram Tesche - SvLüd.	- Manfred Nölke - Plbg.	0,5:0,5
Mike Richardt - Plbg.	- Henri Mickisch - Attend.	0:1
Norbert Nagel - Attend.	- Ryszard Galicki - SvLüd.	0:1
Walter Cordes - Neu.	- Miroslaw Skapski - Plbg.	1:0
Peter Henning - SvLüd.	- Rolf Schulte - Neu.	0:1
Gregor Springob - Attend.	- Hans-Dittmar Wolter - Neu.	1:0



Neuenrade in der Aufstellung: Rolf Schulte, Walter Cordes, Rainer Bialas, Peter Olszewski und Hans-Dittmar Wolter

1999 / 2000

Austragungsort:

Hauptschule Niederheide, Neuenrade

- | | | |
|----|-------------------|-----|
| 1. | Svgg. Lüdenscheid | 5:0 |
| 2. | Svgg. Plettenberg | 2:3 |
| 3. | SF Neuenrade | 1:4 |

Die Einzelergebnisse:

Thomas Kuhnert - Plbg.	-	Johannes Schmidt - Neu.	1:0
Philipp Denger - SvLüd.	-	Rainer Bialas - Neu.	1:0
Sebastian Wloka - SvLüd.	-	Wolfgang Putz - Plbg.	1:0
Hans-Dittmar Wolter - Neu.	-	Thomas Windfuhr - SvLüd.	0:1
Mirosław Skapski - Plbg.	-	Peter Olszewski - Neu	1:0
Helmut Hermanek - SvLüd.	-	Jan-Oliver Klippert - Plbg.	1:0
Christos Ntritos - Plbg.	-	Walter Cordes - Neu	0:1
Klaus-Peter Wortmann - SvLüd.	-		1:0 kl.

2000 / 01

Austragungsort:

Rivius-Gymnasium, Attendorn

- | | | |
|----|-------------------|---------|
| 1. | SV Halver | 4:1 |
| 2. | Svgg. Lüdenscheid | 3,5:1,5 |
| 3. | SF Attendorn | 1,5:3,5 |
| 4. | SF Neuenrade | 1:4 |

Austragungsort:

DRK-Heim, Halver

- | | |
|------------------------------|---------|
| 1. Svvg. Lüdenscheid | 4:1 |
| 2. SV Halver | 3,5:1,5 |
| 3. SC Schalksmühle-Hülscheid | 3:2 |
| 4. SF Neuenrade | 2,5:2,5 |
| 5. SF Attendorf | 0:5 |

Der Pokal geht in die Bergstadt

Schach, Sauerlandpokal:
Svvg Lüdenscheid siegt vor SV Halver

HALVER ■ Nur fünf Mannschaften des Schachbezirks Sauerland beteiligten sich am Samstag im DRK-Heim in Halver am Sauerlandpokal, den der SV Halver ausrichtete. Neben den Schachfreunden Lennestadt, den Königspringern Lüdenscheid, Werdohl und Altena fehlte mit der SVg Plettenberg auch der klassenhöchste Vertreter des Sauerlandes bei diesem Traditionswettbewerb.

Den Sieg trug nach einem spannenden Nachmittag die Svvg Lüdenscheid davon. Sie kam in der Endabrechnung auf 4,0 Punkte und verwies damit den SV Halver (3,5 Punkte) und den SC Schalksmühle/Hülscheid (3,0 Punkte) auf die Plätze zwei und drei. Vor allem das Abschneiden der Schalksmühler war dabei als Überraschung zu werten, ließen die Volmetalier doch die Schachfreunde Neuenrade (2,5 Punkte) und die am Samstag punktlosen SF Attendorf hinter sich.

Beim Sauerlandpokal stellt jede Mannschaft fünf Spieler – nach einem bestimmten Schlüssel werden dann jedem Akteur Gegner zugelost. Dabei messen sich – das ist der Clou des Wettbewerbs – die Nummer eins jedes Teams mit der Nummer fünf eines anderen Teams, die Nummer zwei mit der Nummer vier, die Nummer drei mit der

Nummer drei, etc. Aufgrund der ungeraden Anzahl der teilnehmenden Teams bekam Schalksmühle sogleich einen kampflosen Punkt zugesprochen. Die übrigen Akteure mussten um Zählbares kämpfen. Und dabei ging es spannend zu. Für die Svvg Lüdenscheid unterlag lediglich Peter Henning gegen den Halveraner Ralph Kämper. Ansonsten hielt sich das Team um Philipp Denger, Ryszard Galicki, Ernest Taylor und Berthold Geier schadlos. Beim SV Halver gab Volker Schmidt überraschend einen halben Punkt gegen Schulze ab, überdies verlor Thorben Mantler nicht unerwartet gegen den Bezirksvorsitzenden Walter Cordes. Eineinhalb Minuspunkte waren schließlich zu viel für einen möglichen Titelgewinn. Alle Spiele des Sauerlandpokals 2001 in der Übersicht: ■ **TM**

Kleine (Attendorf) – Geier (Lüdenscheid) 0:1; Henning (Lüdenscheid) – Kämper (Halver) 0:1; Gregull (Schalksmühle) – Neumann (Neuenrade) 1:0; Röhl (Schalksmühle) – Springob (Attendorf) 1:0; H. Mantler (Halver) – Eckhardt (Schalksmühle) 1:0; Denger (Lüdenscheid) – Velten (Schalksmühle) 1:0; Dröge (Attendorf) – Wichmann (Neuenrade) 0:1; Cordes (Neuenrade) – T. Mantler (Halver) 1:0; Babczyk (Halver) – Pankrath (Attendorf) 1:0; Schmidt (Halver) – Schulze (Neuenrade) remis; Bronsch (Attendorf) – Galicki (Lüdenscheid) 0:1; Ruda (Neuenrade) – Taylor (Lüdenscheid) 0:1; Freilos: zu Putlitz (Schalksmühle)



Die Svvg Lüdenscheid um Philipp Denger (vorne links, gegen Willi Velten) gewann am Samstag knapp vor dem SV Halver den Sauerlandpokal. ■ Foto: Machatzke

2002 / 03

Austragungsort:

Feuerwehrgerätehaus, Schalksmühle

- | | | |
|----|---------------------------|---------|
| 1. | SV Halver | 4,5:0,5 |
| 2. | SF Neuenrade | 3,5:1,5 |
| 3. | Svvg. Lüdenscheid | 2,5:2,5 |
| 3. | Kspr. Lüdenscheid | 2,5:2,5 |
| 5. | SF Attendorn | 1,5:3,5 |
| 6. | SC Schalksmühle-Hülscheid | 0,5:4,5 |

SV Halver gewinnt Sauerlandpokal

Schach: Halveraner geben nur einen halben Zähler ab und verweisen SF Neuenrade auf Rang zwei. Sechs Teams am Start. Svvg Lüdenscheid und Königsspringer geteilter Dritter

SCHALKSMÜHLE ■ Der SV Halver sicherte sich am Samstag im Feuerwehrgerätehaus in Schalksmühle den Sauerlandpokal des Schachbezirks. Mit 4,5 Punkte verfehlte der nominelle Favorit des Tages das Idealergebnis nur um einen halben Punkt und verwies die Schachfreunde Neuenrade (3,5 Punkte) auf Rang zwei. Den dritten Platz teilten sich die beiden Lüdenscheider Vertreter, Svvg und Königsspringer, mit jeweils 2,5 Punkten. Insgesamt nahmen sechs der zehn Vereine des Schachbezirks am Sauerlandpokal, der nach leicht modifiziertem Modus ausgespielt wurde, teil.

Für die Halveraner, die mit drei Verbandsklassenspieler und den beiden Spitzenreitern des Bezirksligateams angetreten waren, gab lediglich Kämpfer gegen Lude einen halben Punkt ab. Schlüssel zum Turniersieg war der Erfolg von Gerson Heuser, der Neuenrades Peter Olszewski bezwang und damit den einen Punkt Vorsprung vor den



Uwe Kleinschmidt gewann gegen Michael Heesemann, und Halver damit den Sauerlandpokal. ■ Foto: Klampert

am Samstag starken Hönnestädtern herausspielte. Die Svvg Lüdenscheid war mit einer Mischung aus Spielern von erster bis vierter Mann-

zirksligist stark auf, das Ergebnis für die in der Bezirksliga-Saison noch punktlosen Attendorn war ebenfalls im „grünen Bereich“. Die Gastgeber aus Schalksmühle stellten nur ein schwaches Team und mussten sich nicht ganz unerwartet mit einem halben Punkt bescheiden. ■ TM

Sauerlandpokal – Der Endstand:
1. SV Halver 4,5 Punkte, 2. SF Neuenrade 3,5 Punkte, 3. Svvg Lüdenscheid und KS Lüdenscheid beide 2,5 Punkte, 5. SF Attendorn 1,5 Punkte, 6. SC 1959 Schalksmühle/Hülscheid 0,5 Punkte

Die Partien im Einzelnen: Lude (KS Lüd.) – Kämpfer (Halver) remis; Hochheusel (SC 1959) – Babczyk (Halver) 0:1; Klampert (SC 1959) – Henning (Svvg Lüd.) remis; Dahmann (Attendorn) – Windfuhr (Svvg Lüd.) 0:1; Springob (Attendorn) – Schulte (Neuenrade) remis; Leopold (KS Lüd.) – Wichmann (Neuenrade) 0:1; zu Pulitz (SC 1959) – Wozke (KS Lüd.) 0:1; Kleinschmidt (Halver) – M. Heesemann (Svvg Lüd.) 1:0; Droege (Attendorn) – Zschiedrich (SC 1959) 1:0; Sönnecken (Svvg Lüd.) – Schulze (Neuenrade) 0:1; Marsch (KS Lüd.) – Bronsch (Attendorn) 1:0; Olszewski (Neuenrade) – Heuser (Halver) 0:1; Galicki (Svvg Lüd.) – Bornemann (KS Lüd.) 1:0; Cordes (Neuenrade) – Eckhardt (SC 1959) 1:0; Schmidt (Halver) – Mania (Attendorn) 1:0

2003 / 04

Austragungsort:

Medardusschule, Lüdenscheid

1.	Svgg. Lüdenscheid	4:1	+ Blitz 4:0
2.	SV Halver	4:1	+ Blitz 0:2
2.	SF Neuenrade	4:1	+ Blitz 0:2
4.	Kspr. Lüdenscheid	3:2	
5.	SF Attendorn	2:3	
6.	SV Werdohl	1:4	
7.	SC Schalksmühle-Hülscheid	0:5	



Sieger 2003/04 Svgg. Lüdenscheid mit Helmut Hermancek, Frank Wollenweber, Sebastian Wloka, Michael Wärsch und Wolfram Tesche

2004 / 05

Austragungsort:

Feuerwehrgerätehaus, Schalksmühle

1.	SF Attendorn	4,5:0,5
2.	SV Halver	3,5:1,5
3.	SF Neuenrade	2:3
3.	SC Schalksmühle-Hülscheid	2:3
5.	Svgg. Lüdenscheid	1:4



Sieger 2004/05 SF Attendorn mit Lukas Droege, Bernd Dahlmann, Jens Klöckener, Gregor Springob und Christoph Kleine

2005 / 06

Austragungsort:

Rivius-Gymnasium, Attendorn

- | | | |
|----|-------------------|---------|
| 1. | SV Halver | 4:1 |
| 2. | Svgg. Lüdenscheid | 3,5:1,5 |
| 3. | Svgg. Plettenberg | 2,5:2,5 |
| 4. | SF Attendorn | 2:3 |
| 5. | SF Neuenrade | 1:4 |



Sieger 2005/06 SV Halver mit Olaf Weinreich, Volker Schmidt, Peter Martino-Groß, Ralph Kämper und Hendrik Mantler

2006 / 07

Austragungsort:

Sparkasse Halver

- | | | |
|----|---------------------------|---------|
| 1. | SV Halver | 4,5:0,5 |
| 2. | Svgg. Lüdenscheid | 3,5:1,5 |
| 3. | Svgg. Plettenberg | 2,5:2,5 |
| 3. | SF Neuenrade | 2,5:2,5 |
| 5. | SF Attendorn | 2:3 |
| 6. | SC Schalksmühle-Hülscheid | 0:5 |



Pokalübergabe an Sieger SV Halver mit Peter Martino-Groß, Olaf Weinreich, Volker Schmidt u. Hendrik Mantler (es fehlt Roman Babczyk)

2007 / 08

Austragungsort:

DRK-Heim, Halver

- | | | |
|----|---------------------------|---------|
| 1. | SV Halver | 4,5:0,5 |
| 2. | Svgg. Lüdenscheid | 3,5:1,5 |
| 3. | SF Neuenrade | 1:4 |
| 3. | SC Schalksmühle-Hülscheid | 1:4 |



SV Halver
mit Volker
Schmidt,
Ralph
Kämper,
Olaf
Weinreich,
Hendrik
Mantler
und Eric
van der Gaag

2008 / 09

Austragungsort:

DRK-Heim, Halver

- | | | |
|----|---------------------------|---------|
| 1. | SV Halver | 4:1 |
| 2. | SF Neuenrade | 3,5:1,5 |
| 3. | Svgg. Plettenberg | 3:2 |
| 4. | SC Schalksmühle-Hülscheid | 2:3 |
| 5. | SF Attendorn | 1,5:3,5 |
| 6. | Svgg. Lüdenscheid | 1:4 |



Sieger 2008/09 SV Halver mit Dirk König, Ralph Kämper, Hendrik Mantler,
Volker Schmidt und Helmut Hermancek

2009 / 10

Austragungsort:

DRK-Heim, Halver

- | | | |
|----|---------------------------|---------|
| 1. | SV Halver | 3,5:1,5 |
| 2. | SF Neuenrade | 2,5:2,5 |
| 3. | SC Schalksmühle-Hülscheid | 2:3 |

Die Einzelergebnisse:

Thomas Orlik - Scha.	- Rolf Schulte - Neu.	0,5:0,5
Walter Cordes - Neu.	- Mike Bocklenberg - Scha.	1:0
Volker Schmidt - Halv.	- Vasileios Lanaras - Neu.	1:0
Rainer Bialas - Neu.	- Vladimir Dolgopolyj - Halv.	1:0
Pornchai Ertelt - Halv.	- Dimitrios Lanaras - Neu.	1:0
Mario Rieger - Scha.	- Ralph Kämper - Halver	0,5:0,5
Lothar Mirus - Halv.	- Martin zu Putlitz - Scha.	1:0
Klaus Eckhardt - Scha.		1:0 kl.



Sieger 2009/10 SV Halver mit Lothar Mirus, Vladimir Dolgopolyj, Volker Schmidt, Ralph Kämper und Pornchai Ertelt

2010 / 11

Austragungsort:

Hauptschule Niederheide, Neuenrade

- | | | |
|----|---------------------------|---------|
| 1. | Svvgg. Plettenberg | 5:0 |
| 2. | SV Halver | 3:2 |
| 3. | SF Neuenrade | 2,5:2,5 |
| 4. | SF Attendorn | 2:3 |
| 5. | SC Schalksmühle-Hülscheid | 0,5:4,5 |

Die Einzelergebnisse:

Dirk König - Plbg.	- Vladimir Dolgopolyj - Halv.	1:0
Peter Kernchen - Scha.	- Ralph Kämper - Halv.	0:1
Mario Rieger - Scha.	- Tim Rüsche - Attend.	0:1
Walter Cordes - Neu.	- Oliver Pfeiffer - Attend.	1:0
Vasileios Lanaras - Neu.	- Thomas Kuhnen - Plbg.	0:1
Marek Maniocha - Plbg.	- Guido Wirth - Scha.	1:0
Bernd Dahlmann - Attend.	- Lothar Mirus - Halv.	0:1
Arnim Krause - Scha.	- Rainer Bialas - Neu.	0,5:0,5
Jens Klöckener - Attend.	- Frank Wichmann - Plbg.	0:1
Manfred Nölke - Plbg.	- Mike Bocklenberg - Scha.	1:0
Pornchai Ertelt - Halv.	- Gregor Springob - Attend.	0:1
Volker Schmidt - Halv.	- Hans-Peter Schulze - Neu.	1:0
Peter Olszewski - Neu.	-	1:0 kl.

Sauerlandpokal geht an die Svvgg. Plettenberg

SCHACH Favorisiertes Quintett König, Maniocha, Nölke, Wichmann und Kuhn setzt sich in Neuenrade durch. SV Halver Zweiter, Gastgeber Dritte

NEUENRADE • Es war zwar nicht die große Auferstehung des Sauerlandpokals – seit Jahren ein Sorgenkind des Schachbezirkes. Doch im Gegensatz zum letzten Jahr in Halver, als nur drei der zehn Vereine ihre Mannschaft entsandt hatten, beteiligten sich diesmal immerhin fünf Teams. Wie im Vorjahr fehlte Rekordsieger Schachvereinigung Lüdenscheid. Eigentlich hätte erneut dem SV Halver als Titelverteidiger die Ausrichtung zugestanden, doch nach fünf Siegen in Folge überließ man die Rolle des Gastgebers den Neuenrader Schachfreunden, die in diesem Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum begehen.

Es ist bei diesem etwas „ei-

genartigen“ Pokal nicht so, dass eine Mannschaft komplett gegen eine andere antritt, sondern die Paarungen werden gemischt, wobei jeder Spieler nur eine Partie bestreitet. Der Verein, dessen Spieler die meisten Punkte gesammelt haben, ist Sieger.

Favorisiert war nicht der SV Halver, obwohl er mit der Siegermannschaft des Vorjahres – Volker Schmidt, Ralph Kämper, Vladimir Dolgopolyj, Pornchai Ertelt und Lothar Mirus – antrat, sondern die Schachvereinigung Plettenberg als einziger Verbandsligist mit Dirk König, Thomas Kuhn, Manfred Nölke, Frank Wichmann und dem aktuellen Bezirksmeister Marek Maniocha. Die Lenne-

städter konnten immerhin einen DWZ-Schnitt von 1950 aufweisen, während der Titelverteidiger ca. 200 Wertungspunkte darunter lag. Selbst die gastgebenden Neuenrader hatten mit einem Schnitt von 1850 (Vasileios Lanaras, Walter Cordes, Rainer Bialas, Hans-Peter Schulze und dem frisch gebackenen Stadtmeister Peter Olszewski) mehr zu bieten. Außenseiter waren die Überraschungssieger von 2005 – Schachfreunde Attendorf – und der Schachclub Schalksmühle-Hülscheid.

Die Gastgeber hatten das Glück, dass Peter Olszewski mit Startnummer 25 keinen Gegner hatte, womit die Schachfreunde kampflös in

Führung gingen. Der Favorit holte aber nach ca. zwei Stunden auf, denn Marek Maniocha schlug Schalksmühles Guido Wirth und Dirk König bezwang den Halveraner Vladimir Dolgopolyj. Da die weiteren Plettenberger Manfred Nölke mit Mike Bocklenberg (Schalksmühle) und Frank Wichmann mit Jens Klöckner (Attendorf) kaum Probleme hatten, lag es allein am Neuenrader Vasileios Lanaras, der es mit Thomas Kuhn zu tun hatte, dem Spitzenreiter ein Bein zu stellen. In einer scharfen Partie gewann er zwar die Qualität, doch war er den Mehrbauern im Endspiel klar unterlegen. Damit sicherte sich die Svvgg. Plettenberg souverän Platz eins. Auch Platz zwei war den Hönnestädtern nicht vergönnt. Zwar schlug Walter Cordes Attendorns Oliver Pfeiffer, aber Rainer Bialas kam trotz Mehrbauern gegen Arnim Krause (Schalksmühle) nicht über ein Remis hinaus und Hans-Peter Schulze unterlag Halvers Mannschaftsführer Volker Schmidt, so dass Halver noch Zweiter wurde. • eB

Die Partien im Überblick:

König (Plett.) – Dolgopolyj (Halver)	1:0
Kernchen (Schalk.) – Kämper (Halver)	0:1
Rieger (Schalk.) – Rüsche (Attendorf)	0:1
Cordes (Neuenr.) – Pfeiffer (Attendorf)	1:0
Lanaras (Neuenr.) – Kuhn (Plettenb.)	0:1
Maniocha (Plettenb.) – Wirth (Schalk.)	1:0
Dahlmann (Attendorf) – Mirus (Halver)	0:1
Krause (Schalk.) – Bialas (Neuenr.)	0,5:0,5
Klöckner (Att.) – Wichmann (Plett.)	0:1
Nölke (Plett.) – Bocklenberg (Schalk.)	1:0
Ertelt (Halver) – Springob (Attendorf)	0:1
Schmidt (Halver) – Schulze (Neuenr.)	1:0
Olszewski (Neuenrade) Freilos	1:0

Abschlusstabelle:

1. Svvgg. Plettenberg	5:0
2. SV Halver	3:2
3. SF Neuenrade	2,5:2,5
4. SF Attendorf	2:3
5. SC Schalksmühle-Hülscheid	0,5:4,5



Die favorisierte Schachvereinigung Plettenberg mit (v.l.) Dirk König, Marek Maniocha, Manfred Nölke, Frank Wichmann und Thomas Kuhn holte den Sauerlandpokal. • Foto: Privat

Austragungsort:

Schachheim, Plettenberg

1.	SF Neuenrade	4:1
2.	SV Halver	3,5:1,5
2.	Svgg. Plettenberg	3,5:1,5
4.	SF Attendorn	2:3
5.	SC Schalksmühle-Hülscheid	0:5

Die Einzelergebnisse:

Gregor Springob - Attend.	-	Helmut Hermaneck - Halv.	0:1
Gerhard Raatz - Scha.	-	Ralph Kämper - Halv.	0:1
Tim Rewitz - Scha.	-	Rainer Bialas - Neu.	0:1
Thomas Kuhn - Plbg.	-	Vasileios Lanaras - Neu.	0,5:0,5
Dirk König - Plbg.	-	Tim Rüsche - Attend.	1:0
Klaus Bruhn - Attend.	-	Patrick Raatz - Scha.	1:0
Hans-Peter Schulze - Neu.	-	Mario Rieger - Halv.	0,5:0,5
Siegfried Lindemann - Scha.	-	Manfred Nölke - Plbg.	0:1
Dimitrios Lanaras - Neu.	-	Bernd Dahlmann - Attend.	1:0
Jens Klöckener - Attend.	-	Lothar Mirus - Scha.	1:0
Vladimir Dolgopolyj - Halv.	-	Walter Cordes - Neu.	0:1
Volker Schmidt - Halv.	-	Marek Maniocha - Plbg.	1:0
Jan-Oliver Klippert - Plbg.	-		1:0 kl.

Schach Rekordsieger Svgg. Lüdenschied fehlt – Erster Erfolg seit 1999

Neuenrade holt den Pokal

Walter Cordes

Plettenberg. Die Schachfreunde Neuenrade haben den Sauerlandpokal gewonnen. Am Samstag veranstaltete die Schachvereinigung Plettenberg als Titelverteidiger im Böddinghauser Vereinsheim den Wettbewerb. Dazu waren alle zehn Vereine des Schachbezirks aufgerufen, eine Mannschaft – bestehend aus fünf Spielern – zu stellen. Allerdings folgten der Einladung nur fünf Teams, wie in den letzten beiden Jahren fehlte Rekordsieger Svgg. Lüdenschied.

Neuenrades Brett 1 Vasileios Lanaras hat es mit Plettenbergs Nr. 2 Thomas Kuhn, Walter Cordes mit Vladimir Dolgopolyj (Halver), Rainer Bialas mit Tim Rewitz (Schalksmühle), Hans-Peter Schulze mit Mario Rieger (Halver) und Dimitrios Lanaras mit Bernd Dahlmann aus Attendorn zu tun (Infobox).

Kampfloses 1:0 durch Jan-Oliver Klippert

Wegen der ungeraden Teilnehmerzahl begann Gastgeber Plettenberg mit einem kampflosen 1:0 durch Jan-Oliver Klippert. Wie nicht anders zu erwarten war, lief das Turnier auf einen Dreikampf zwischen Plettenberg, Halver und Neuenrade hinaus, da Attendorn und Schalksmühle aufgrund ihrer Besetzungen Außenseiterrollen einnahmen.

Relativ schnell beendete Hans-Peter Schulze seine Partie. Er hatte zwar mit seinen weißen Steinen gegen Rieger einen Angriff aufgeföhren, der



Sauerlandpokalsieger 2012, v.l. Vasileios Lanaras, Walter Cordes, Hans-Peter Schulze, Rainer Bialas, Dimitrios Lanaras. Foto: Privat

aber nicht durchdrang, so dass sich beide Kontrahenten auf Remis einigten. Das gleiche Ergebnis gab es in ausgeglichener Stellung zwischen Kuhn und V. Lanaras.

Den ersten vollen Punkt für die Schachfreunde Neuenrade erzielte Dimitrios Lanaras. Seine Bauern schnürten Gegner Dahlmann dermaßen ein, dass er aufgab. Die Partie zwischen Rainer Bialas und Re-

witz sah lange nach Remis aus, doch im Endspiel konnte der Neuenrader den für Schalksmühle spielenden Halveraner noch überlisten und das 3:1 für die Hönnestädter markieren.

Außerst spannend verlief die Begegnung zwischen Dolgopolyj und Cordes, weil zwei ausgesprochene Angriffsspieler aufeinandertrafen. Cordes ließ Bauern- und Qualitätsverlust zu, um den eingesperrten

gegnerschaften Springer zu gewinnen. Mehrmals bauten beide Seiten gefährliche Mattdrohungen auf, die aber abgewehrt werden konnten. Als Dolgopolyj in Zeitnot seinen Turm verlor, war der vierte Neuenrader Punkt perfekt.

Marek Maniocha patzt gegen Volker Schmidt

Damit hatten die Schachfreunde zwar Halver hinter sich gelassen, waren aber noch nicht durch, weil Plettenberg gleichziehen konnte. Unerwartet schwer tat sich der DWZ-Stärkste Dirk König, der vor den gefährlichen Attacken des Attendorners Tim Rüsche auf der Hut sein musste. Als König noch gewann, lag alles an Bezirksmeister Marek Maniocha, den fehlenden Punkt zum Plettenberger Gesamtsieg oder wenigstens ein Remis zum Gleichstand mit Neuenrade zu holen.

Allerdings hatte es Maniocha mit Halvers Mannschaftsführer Volker Schmidt zu tun, der dagegen hielt. Als es in gegenseitiger Zeitnot nach einem Unentschieden roch, patzte der Plettenberger und machte Neuenrade zum Sauerlandpokalsieger 2012. Die Schachfreunde können sich zum achten Mal auf den Siegerpokal eingravieren lassen und ziehen mit dem SV Halver gleich. Auf die Wiederholung dieses Erfolges mussten sie seit 1999 warten.

Die Tabelle:

1. SF Neuenrade	4:1
2. SV Halver	3,5:1,5
2. Svgg. Plettenberg	3,5:1,5
4. SF Attendorn	2:3
5. SC Schalksmühle	0:5

HINTERGRUND

Gemischte Paarungen

■ Bei diesem seit 1954 etwas anders ausgetragenen Pokalturnier treten keine kompletten Mannschaften gegeneinander an.

■ Die Paarungen werden gemischt, wobei jeder Spieler nur eine Partie bestreitet. Durch

Los werden die Reihenfolge der Mannschaften und damit die einzelnen Begegnungen aufgrund eines festgelegten Schemas bestimmt.

■ Der Verein, dessen Spieler die meisten Punkte gesammelt haben, ist Sieger.

Austragungsort:

Hauptschule Niederheide, Neuenrade

1.	SF Neuenrade	3:2	+ Blitz 3:2
2.	MS Halver-Schalksmühle	3:2	+ Blitz 2:3
2.	Svvg. Plettenberg	2,5:2,5	
4.	SF Attendorn	1,5:3,5	

Die Einzelergebnisse:

Max Bouaraba - Plbg.	- Rainer Bialas - Neu.	0,5:0,5
Gregor Springob - Attend.	- Vasileios Lanaras - Neu.	1:0
Tim Rüsche - Attend.	- Ralph Kämper - MSHS	0,5:0,5
Manfred Nölke - Plbg.	- Volker Schmidt - MSHS	0:1
Bernd Dahlmann - Attend.	- Frank Wichmann - Plbg.	0:1
Hans-Peter Schulze - Neu.	- Thomas Maczkowiak - MSHS	0,5:0,5
Marc Schulze - Plbg.	- Henri Mickisch - Attend.	1:0
Helmut Hermaneck - MSHS	- Marek Maniocha - Plbg.	1:0
Vladimir Dolgopolyj - MSHS	- Walter Cordes - Neu.	0:1
Dimitrios Lanaras - Neu.	- Klaus Bruhn - Attend.	1:0

Entscheidungsblitz:

SF Neuenrade	- MS Halver-Schalksmühle	3:2
Vasileios Lanaras	- Volker Schmidt	0:1
Walter Cordes	- Helmut Hermaneck	1:0
Rainer Bialas	- Ralph Kämper	0:1
Dimitrios Lanaras	- Thomas Maczkowiak	1:0
Hans-Peter Schulze	- Vladimir Dolgopolyj	1:0



Sieger SF Neuenrade mit v.l.: V. Lanaras, D. Lanaras, W. Cordes, H.-P. Schulze und R. Bialas



Hans-Peter Schulze wurde am Samstag beim Sauerlandpokal des Bezirks zum Matchwinner für die SF Neuenrade. Foto: Machatzke

Sauerlandpokal-Krimi geht an Außenseiter

SCHACH Die SF Neuenrade setzen sich im Blitzstechen gegen den MS Halver-Schalksmühle durch / Plettenberg Dritter

Von Thomas Machatzke

NEUENRADE • Der Verbandsklassen-Spitzenreiter SF Neuenrade stürft weiter auf der Erfolgswelle. Beim Sauerlandpokal der Schachspieler setzten sich die Hönnestädter überraschend vor den Verbandsligisten MS Halver-Schalksmühle und Svvg Plettenberg durch. Bis der Neuenrader Sieg feststand, war es allerdings ein echter Pokalkrimi im Musikraum der Hauptschule an der Niederheide. Mit Happy-End für die Gastgeber.

Nur vier der neun Bezirksvereine schickten ein Team zum Sauerlandpokal. Das war zwar zunächst ein wenig enttäuschend – u.a. fehlten die Verbandsklassen-Teams der Svvg Lüdenscheid, SF Lenne-

stadt und KS Lüdenscheid. Die Spannung des Nachmittags in einem extrem ausgeglichenen Feld sollte jedoch dafür entschädigen. Die zehn Partien waren weitestgehend offen und unkämpft. Nominell war die SvG Plettenberg der Favorit. Das nachmittags, doch die Plettenberger ließen Federn: Manfred Nölke musste gegen Volker Schmidt (MSHS) nach einem Kampf mit offenem Visier ebenso eine Niederlage einstecken wie Marek Maniocha gegen Helmut Hermaneck (MSHS). Dazu kam, dass Max Bouaraba mit Weiß gegen Rainer Bialas nicht über ein Remis hinauskam. So standen am Ende nur 2,5 Zähler (Sieg durch Marc Schulze gegen Attendorns Henry Mickisch und Frank Wichmann gegen At-

tendorns Bernd Dahlmann) für die SvG zu Buche. Die SF Neuenrade und der MSHS brachten es auf drei Zähler. Wobei der Ausgang bis zum Ende spannend war. Zuletzt liefen noch zwei Spiele zwischen Neuenrader und MSHS-Akteuren. Die Gastgeber hatten da erst 1,5 Zähler – nach dem Bialas-Remis gegen Bouaraba und dem Sieg von Dimitrios Lanaras gegen den Attendorn Klaus Bruhn hatte Vasileios Lanaras überraschend gegen Gregor Springob (Attendorn) verloren. Der MSHS dagegen brachte es bereits auf 2,5 Punkte – neben den Siegen von Hermaneck und Schmidt hatte es ein Remis von Ralph Kämper gegen Tim Rüsche (SFA) gegeben. Ein Zähler fehlte dem Team aus Schalksmühle und Halver

also noch, doch es sollte nurmehr ein halber Punkt werden: Vladimir Dolgopolyj hatte gegen Walter Cordes eine Figur verloren – in Zeitnot von Cordes gab es zwar noch Hoffnung für ihn, doch am Ende siegte der Bezirksspieler doch. Und so einigten sich im letzten Spiel Thomas Maczkowiak (MSHS) und Hans-Peter Schulze auf ein Remis. Maczkowiak hatte einen Mehrbauern, allerdings auch drohende Zeitnot gehabt. Das Endklassement sah die SFN und den MSHS mit 3,0 Zählern vor der SvG Plettenberg (2,5) und dem tapferen Bezirksligisten SF Attendorn (2,0).

Ein Blitzstechen musste entscheiden. Volker Schmidt siegte dabei am Spitzenbrett ein wenig glücklich gegen Va-

sileios Lanaras, dessen Tag es am Samstag nicht war. Das zweite Brett ging nach frühem Figurengewinn an die Schachfreunde, für die hier Walter Cordes relativ schnell gegen Helmut Hermaneck siegte. Am dritten Brett zwang Ralph Kämper Rainer Bialas in die Knie. Brett vier wiederum ging an Dimitrios Lanaras, der Thomas Maczkowiak besiegte. So hing die Pokal-Entscheidung am fünften Brett. Hier stand Vladimir Dolgopolyj gegen Hans-Peter Schulze eigentlich gut – allerdings fehlte ihm die Zeit, so dass Schulze die Partie letztlich sicher einfuhr und mit den finalen Entscheidungen in der normalen Partie und der Blitzpartie zum Matchwinner für die SF Neuenrade avancierte.

Austragungsort:

Hauptschule Niederheide, Neuenrade

1.	MS Halver-Schalksmühle	4:1
2.	SF Neuenrade	3,5:1,5
3.	SF Attendorn	2,5:2,5
3.	Svgg. Plettenberg	2,5:2,5
5.	VfB "Turm" Altena	0,5:4,5

Die Einzelergebnisse:

Marc Schulze - Plbg.	- Norbert Walter - Altena	1:0
Tim Rüsche - Attend.	- Ulrich Braselmann - Altena	1:0
Oliver Pfeiffer - Attend.	- Dariusz Gorzinski - MSHS	0:1
Rainer Bialas - Neu.	- Ralph Kämper - MSHS	1:0
Dimitrios Lanaras - Neu.	- Marek Maniocha - Plbg.	0:1
Eric Wortmann - Plbg.	- Gregor Springob - Attend.	0,5:0,5
Thomas Maczkowiak - MSHS	- Dirk Radke - Altena	1:0
Bernd Dahlmann - Attend.	- Walter Cordes - Neu.	0:1
Wolfram Tesche - MSHS	- Miroslaw Skapski - Plbg.	1:0
Frank Wichmann - Plbg.	- Jens Klöckener - Attend.	0:1
Alfred Seifert - Altena	- Volker Schmidt - MSHS	0:1
Manfred Löschner - Altena	- Hans-Peter Schulze - Neu.	0,5:0,5
Christian Midderhoff - Nrd.	-	1:0 kl.

Gorzinkis geduldiger Kampf macht den MSHS zum Pokalsieger

SCHACH Fünf Vereine schicken zum 60. Geburtstag des Sauerlandpokals ein Team nach Neuenrade / Gastgeber belegen vor Attendorn und Plettenberg Rang zwei

NEUENRADE • Die Entscheidung fiel in der Zeitnotphase, und sie fiel für den DWZ-Favoriten des Tages: Das Team des MS Halver-Schalksmühle gewann am Samstag in Neuenrade die 60. Auflage des Sauerlandpokals im Schachbezirk Sauerland. Am Ende wies der MSHS mit 4,0 Zählern einen halben Punkt Vorsprung vor Titelverteidiger und Gastgeber SF Neuenrade auf und durfte den Pokal mit nach Hause nehmen.

Fünf Mannschaften nahmen zum runden Geburtstag des Wettbewerbs teil. Vor allem das Kommen des Teams aus Altena war erfreulich. Dafür fehlte mit der SG Lützen- scheid einer der großen Vereine des Bezirks. Die Plettenberger als klassenhöchster Klub hatten nominell kein so starkes Quintett mit nach Neuenrade gebracht und verabschiedeten sich nach der frühen und überraschenden Niederlage von Frank Wich-



Die entscheidenden Partien: Während Dariusz Gorzinski (rechtes Bild, rechts) seine Partie gegen Attendorns Oliver Pfeiffer nach zähem Kampf gewann, musste sich Dimitrios Lanaras (Neuenrade, linkes Bild, rechts) am Ende gegen den Plettenberger Altmeister Marek Maniocha geschlagen geben. • Fotos: Machatzke

mann gegen Attendorns Jens Klöckener bald aus dem Pokalrennen. Der MSHS hielt sich zunächst durch erwartete Siege von Volker Schmidt (gegen Altenas Seifert), Thomas Maczkowiak (gegen Altenas Dahlmann) und Hans-Peter Schulze mit einem Remis ge-

dessen Gegner Miroslaw Skapski ein Remis durch Dauerschach verpasste, noch schadlos als die SF Neuenrade, für die Christian Midderhoff (kampflös), Walter Cordes (gegen Attendorns Dahlmann) und Hans-Peter Schulze mit einem Remis ge-

gen Altenas Altmeister Löschner 2,5 von möglichen drei Punkten einsammelten. Auch die Attendorner hatten mit einer 2:1-Bilanz noch alle Chancen, als nunmehr vier Partien liefen.

Rainer Bialas hatte für die Neuenrader gegen MSHS-Al-

teur Ralph Kämper zwar zunächst zwei Bauern weniger gehabt, dann aber eine Figur gewonnen und stand auf Gewinn. Die Partie zwischen Oliver Pfeiffer (Attendorn) und Dariusz Gorzinski (MSHS) war ein zähes Doppelturm-Endspiel mit jeweils ei-

tenbergs Marek Maniocha in schlechterer Stellung mit weniger Zeit. Im Falle von Siegen von Springob, Maniocha und Bialas sowie einem Remis in der dritten Partie wären sowohl Attendorn als auch Neuenrade und der MSHS mit 3,5 Punkten über die Ziellinie gegangen. So drohte ein Dreier-Stechen.

Doch es kam anders: Bialas gewann zwar nach zähem Kampf, Springob aber kam gegen Wortmann nicht über ein Remis hinaus. Gorzinski zudem knetete die Stellung so lange, bis er in Zeitnot des Gegners erst die Qualität und dann die Partie gewann. Damit hatte der MSHS 4,0 Zähler. Im Falle eines Remis von Lanaras gegen Maniocha drohte weiter ein Stechen. Der Plettenberger aber münzte seine Vorteile in einen Sieg um, schob sein Team somit noch auf den geteilten dritten Platz vor und machte den MSHS zum Pokalsieger. • TM



Der erste Sauerlandpokalgewinn für den Fusionsverein Märkischer Springer Halver-Schalksmühle mit vorn v.l.: Volker Schmidt und Wolfram Tesche sowie hinten v.l.: Ralph Kämper, Thomas Maczkowiak und Dariusz Gorzinski

2014 / 15

Austragungsort:

Feuerwehrhaus, Schalksmühle

1.	Svgg. Plettenberg	3,5:1,5
2.	SF Attendorn	3:2
3.	MS Halver-Schalksmühle	2,5:2,5
3.	SG Lüdenscheid	2,5:2,5
5.	SF Neuenrade	1,5:3,5

Die Einzelergebnisse:

Jamel Hellwig - Lüd.	- Frank Wichmann - Plbg.	0,5:0,5
Walter Cordes - Neu.	- Marc Schulze - Plbg.	0:1
Dimitrios Lanaras - Neu.	- Jens Klöckener - Attend.	0:1
Ralph Kämper - MSHS	- Oliver Pfeiffer - Attend.	0:1
Volker Schmidt - MSHS	- Janik Arens - Lüd.	0:1
Hermann Polig - Lüd.	- Rainer Bialas - Neu.	0:1
Henri Mickisch - Attend.	- Mirosław Skapski - Plbg.	0:1
Christian Midderhoff - Nrd.	- Thomas Maczkowiak - MSHS	0,5:0,5
Klaus Bruhn - Attend.	- Jörg Zuschlag - Lüd.	1:0
Michael Heesemann - Lüd.	- Hans-Peter Schulze - Neu.	1:0
Roland Krämer - Plbg.	- Gregor Springob - Attend.	1:0
Manfred Nölke - Plbg.	- Tobias Dröttboom - MSHS	0:1
Vladimir Dolgopolyj - MSHS	-	1:0 kl.



Sieger 2014/15 Svgg. Plettenberg mit v. l.:
Frank Wichmann, Marc Schulze, Roland Krämer, Manfred Nölke und Mirosław Skapski

Plettenberg holt den Sauerlandpokal

SCHACH Außenseiter SF Attendorn Zweiter

Von Thomas Machatzke

SCHALKSMÜHLE • Die SvG Plettenberg ist mit einem Pokalsieg ins Jahr 2015 gestartet. Die Vier-Täler-Städter setzten sich in Schalksmühle beim Sauerlandpokal des Schachbezirks durch, verwiesen die SF Attendorn auf Rang zwei. Den dritten Platz teilten sich Gastgeber Märkischer Springer Halver-Schalksmühle und die SG Lüdenscheid. Fünfter und Letzter wurden die SF Neuenrade.

Angesichts der ungeraden Starterzahl erhielt der Titelverteidiger und Gastgeber MSHS für sein 5. Brett einen kampfflosen Zähler. Weder der MSHS noch die in den vergangenen Jahren stets ganz starken Schachfreunde aus Neuenrade sollten aber im Folgenden die Big-Points machen. Ganz im Gegenteil, es war ein Nachmittag voller Überraschungen. Der MSHS ging an seinen beiden ersten Brettern leer aus. Volker Schmidt musste sich nach einem Figureneinsteller in guter Stellung Youngster Janik Arens (SG Lüdenscheid) geschlagen geben. Ralph Kämper musste sich Attendorns Oliver Pfeiffer beugen.

Nicht besser lief es für die Hönnestädter. War die Niederlage von Walter Cordes gegen die Plettenberger Nummer eins, Marc Schulze, noch erwartbar, so war der Verlust von Spitzenbrett Dimitrios Lanaras nach einem Figurenverlust gegen Attendorns Jens Klöckener eine echte Überraschung. Dazu stellte Hans-Peter Schulze seine Partie gegen Michael Heesemann (SG Lüdenscheid) einzügig weg. Zu viele Nullen für die Hönnestädter. Die Lüdenscheider lagen nach den unverhofften Siegen gut, doch

ihr Rückschlag war die überraschende Niederlage von Jörg Zuschlag gegen Attendorns Klaus Bruhn.

So lagen die Attendorner mit drei Siegen aus drei beendeten Partien glänzend. Die SvG Plettenberg hatte vor den letzten beiden laufenden Partien des Tages nur 1,5 Punkte geholt, da Frank Wichmann gegen Jamel Hellwig (Lüdenscheid) zu einem Remis gekommen war, Manfred Nölke sich MSHS-Youngster Tobias Dröttboom hatte geschlagen geben müssen. Die Plettenberger brauchten so noch zwei Siege, um Attendorn abzufangen – und diese zwei Siege bekamen sie: Erst gewann Miroslav Skapski gegen Attendorns Henry Mickisch einen Bauern und münzte dies in einem zähen Endspiel zum Sieg um. So kam alles auf die letzte Partie an. Hier hatte Roland Krämer (Plettenberg) gegen Gregor Springob (Attendorn) die Qualität gewonnen, Springob kämpfte ums Remis, das den Pokalsieg bedeutet hätte, doch zum materiellen Nachteil hatte er zudem noch Zeitnot. Kurz vor dem Fallplättchen gab er sich geschlagen.

Die Partien: Jamel Hellwig (Lüdenscheid) – Frank Wichmann (Plettenberg) remis; Walter Cordes (Neuenrade) – Marc Schulze (Plettenberg) 0:1; Dimitrios Lanaras (Neuenrade) – Jens Klöckener (Attendorn) 0:1; Ralph Kämper (MSHS) – Oliver Pfeiffer (Attendorn) 0:1; Volker Schmidt (MSHS) – Janik Arens (Lüdenscheid) 0:1; Hermann Polig (Lüdenscheid) – Rainer Bialas (Neuenrade) 0:1; Henry Mickisch (Attendorn) – Miroslav Skapski (Plettenberg) 0:1; Christian Middelhoff (Neuenrade) – Thomas Maczkowiak (MSHS) remis; Klaus Bruhn (Attendorn) – Jörg Zuschlag (Lüdenscheid) 1:0; Michael Heesemann (Lüdenscheid) – Hans-Peter Schulze (Neuenrade) 1:0; Roland Krämer (Plettenberg) – Gregor Springob (Attendorn) 1:0; Manfred Nölke (Plettenberg) – Tobias Dröttboom (MSHS) 0:1, spielfrei: Vladimir Dolgoplyj (MSHS)

Der Endstand: 1. SvG Plettenberg 3,5 Punkte, 2. SF Attendorn 3,0 Punkte, 3. SG Lüdenscheid und MS Halver-Schalksmühle beide 2,5 Punkte, 5. SF Neuenrade 1,5 Punkte

Austragungsort:

Schachheim, Plettenberg

- | | |
|---------------------------|-----------|
| 1. Svgg. Plettenberg | 3:2 + 3:2 |
| 2. SF Attendorn | 3:2 + 2:3 |
| 3. MS Halver-Schalksmühle | 2,5:2,5 |
| 4. SF Neuenrade | 1,5:3,5 |

Die Einzelergebnisse:

Klaus-Peter Wortmann - MSHS	-	Oliver Pfeiffer - Attend.	1:0
Manfred Nölke - Plbg.	-	Bernd Dahlmann - Attend.	1:0
Marc Schulze - Plbg.	-	Walter Cordes - Neu.	1:0
Volker Schmidt - MSHS	-	Vasileios Lanaras - Neu.	0:1
Frank Wichmann - Plbg	-	Tobias Dröttboom - MSHS	1:0
Jens Klöckener - Attend.	-	Dimitrios Lanaras - Neu.	1:0
Alex Browning - MSHS	-	Roland Krämer - Plbg.	1:0
Rainer Bialas - Neu.	-	Thomas Maczkowiak - MSHS	0,5:0,5
Christian Midderhoff - Neu.	-	Tim Rüsche - Attend.	0:1
Gregor Springob - Attend.	-	Viktor Wolf - Plbg	1:0

Entscheidungsblitz Plettenberg - Attendorn 3:2:

Marc Schulze - Plbg.	-	Bernd Dahlmann - Attend.	1:0
Manfred Nölke - Plbg.	-	Tim Rüsche - Attend.	0:1
Frank Wichmann - Plbg	-	Oliver Pfeiffer - Attend.	1:0
Roland Krämer - Plbg.	-	Gregor Springob - Attend.	0:1
Viktor Wolf - Plbg	-	Jens Klöckener - Attend.	1:0



Sieger 2015/16 Svgg. Plettenberg mit v. l.:
Frank Wichmann, Roland Krämer, Marc Schulze, Manfred Nölke und Viktor Wolf

Plettenberg holt den Sauerlandpokal

SCHACH Entscheidung erst im Blitzstechen

Von Thomas Machatzke

PLETTENBERG • Die SvG Plettenberg hat zum fünften Mal den Sauerlandpokal der Schachspieler gewonnen. Ein Jahr nach dem Triumph in Schalksmühle setzte sich das Plettenberger Team diesmal beim Heimspiel in Boddighausen nach einem spannenden Blitzstechen vor den SF Attendorfer durch.

Vier Vereine nahmen diesmal am Pokalwettbewerb teil – Prognosen fielen angesichts der Ausgeglichenheit des Feldes schwer. Tatsächlich sollte es ein spannender Nachmittag werden, an dessen Ende die Plettenberger und Attendorfer drei von möglichen fünf Punkten gesammelt hatten. Der MS Halver-Schalksmühle belegte mit 2,5 Zählern Rang drei, die SF Neuenrade waren mit 1,5 Punkten das Schlusslicht.

All das hätte auch ganz anders kommen können. Die Entscheidung hing an einigen wenigen Partien. Für Plettenberg hatten die Spitzenkräfte Marc Schulze (gegen Walter Cordes, Neuenrade) und Manfred Nölke (gegen Bernd Dahlmann, Attendorfer) zwei Siege vorgelegt. Doch auch die Gastgeber mussten Rückschläge hinnehmen. Viktor Wolf musste sich dem Attendorfer Gregor Springob beugen, Roland Krämer unterlag gegen dem MSHS-U14-Youngster Alex Browning. So standen 2:2 Zähler zu Buche für die SvG.

Der MSHS als Mitfavorit lag da auch noch sehr gut. Durch den Sieg von Browning und das Remis von Thomas Maczkowiak gegen den Neuenrader Rainer Bialas lag das Team auf Kurs. Erst recht, als Klaus-Peter Wortmann seine Partie gegen den Attendorfer

Oliver Pfeiffer für sich entschieden hatte. Der Zähler allerdings sollte für den MSHS bei 2,5 Punkten stehen bleiben. Die letzten Akzente gehörten anderen.

Die Neuenrader, für die Vasilios Lanaras die einzige Siegparte gegen die MSHS-Nummer zwei, Volker Schmidt, landete, verspielten ihre Chancen letztlich in den zwei Duellen gegen Attendorfer. Christian Midderhoff hatte lange ordentlich gestanden, musste sich dann aber doch der Attendorfer Spitzenkraft Tim Rüsche geschlagen geben. Noch bitte-



Klaus-Peter Wortmann siegte gegen Oliver Pfeiffer und belegte mit dem MSHS Platz drei.

rer für die Hönnestädter war die Partie von Dimitrios Lanaras gegen Jens Klöckener. Der Neuenrader war favorisiert und schien nach einem Damenfang auch auf der Siegerstraße. Doch dann bekam Klöckener die zweite Luft, brachte einen Freibauern durch und gewann. Es war der Big-Point, der die Hansestädter ins Stechen brachte.

Einen solchen Big-Point benötigte auch der Gastgeber: Frank Wichmann war er vorbehalten. Wichmann hatte gegen Tobias Dröttboom (MSHS) die Qualität verloren, doch dann gab Dröttboom die Qualität einzügig zurück. Die Partie war wieder offen, und nun hatte Wichmann Oberwasser und entschied sie für sich. Hätte Dröttboom gewonnen, so wäre der Pokal nach Schalksmühle gegangen.

So aber musste gestochen werden – und wieder wurde Wichmann für Plettenberg zum Helden. Marc Schulze hatte gegen Bernd Dahlmann gewonnen, Viktor Wolf zudem ein wenig überraschend gegen Jens Klöckener. Für die Attendorfer hatten Tim Rüsche gegen Manfred Nölke und Gregor Springob gegen Roland Krämer Siege eingefahren. Es stand 2:2, als nur noch Frank Wichmann und Oliver Pfeiffer kämpften – Wichmann stand schlechter, aber er drehte die Partie und siegte, und so blieb der Sauerlandpokal in Plettenberg.



Manfred Nölke (rechts) feierte gegen Bernd Dahlmann den schnellsten Sieg des Tages und holte mit der Plettenberger Mannschaft erneut den Sauerlandpokal. • Fotos: Machatzke

Austragung am 07.01.2017 im Schachheim, Plettenberg

1.	SF Neuenrade	3,5:1,5 + 3:2
2.	MS Halver-Schalksmühle	3,5:1,5 + 2:3
3.	SG Lüdenscheid	3:2
4.	Svgg. Plettenberg	2:3
5.	SF Attendorn	1:4

Die Einzelergebnisse:

Dr. Rolf Larisch - Lüd.	-	Ralph Kämper - MSHS	1:0
Hans-Peter Schulze - Neu.	-	Alex Browning - MSHS	0:1
Vasileios Lanaras - Neu.	-	Jens Klöckener - Attend.	1:0
Marek Maniocha - Plbg.	-	Oliver Pfeiffer - Attend.	0,5:0,5
Marc Schulze - Plbg.	-	Thomas Windfuhr - Lüd.	0:1
Janik Arens - Lüd.	-	Walter Cordes - Neu.	0:1
Bernd Dahlmann - Att.	-	Pornchai Ertelt - MSHS	0,5:0,5
Christian Midderhoff - Neu.	-	Frank Wichmann - Plbg.	0,5:0,5
Andreas Pankrath - Att.	-	Anatoli Litau - Lüd.	0:1
Ivan Scherbanev - Lüd.	-	Rainer Bialas - Neu.	0:1
Vladimir Dolgopolyj - MSHS	-	Gregor Springob - Attend.	1:0
Tobias Dröttboom - MSHS	-	Viktor Wolf - Plbg	1:0

Entscheidungsblitz MS Halver-Schalksmühle - SF Neuenrade 2:3:

Alex Browning	-	Vasileios Lanaras	0:1
Tobias Dröttboom	-	Hans-Peter Schulze	1:0
Ralph Kämper	-	Walter Cordes	1:0
Vladimir Dolgopolyj	-	Rainer Bialas	0:1
Pornchai Ertelt	-	Christian Midderhoff	0:1



Der neue Sauerlandpokalsieger: die SF Neuenrade mit (von links) Rainer Bialas, Walter Cordes, Vasileios Lanaras, Christian Midderhoff und Hans-Peter Schulze. - Foto: MiS

Neuenrade holt Sauerlandpokal

SCHACH Entscheidung erst im Blitzstechen

PLETTENBERG • Das Turnier war ausgeglichen und stark besetzt, noch dazu war es extrem spannend: Der Sauerlandpokal im Schachbezirk Sauerland war zum sportlichen Start ins Jahr 2017 direkt ein echtes Highlight. Den Pokal holten – zum zehnten Mal – die SF Neuenrade, die sich im Blitzstechen 3:2 gegen den MS Halver-Schalke durchsetzten.

Fünf Teams nahmen am Pokal teil: Angesichts der 25 Spieler musste ein Akteur spielfrei bleiben, das war per Definition das fünfte Brett des Gastgebers, also in diesem Fall Miroslav Skapski. Der kampflöse Zähler aber half dem Titelverteidiger nicht, weil die Plettenberger Trümpfe an diesem Tag nicht stachen. Spitzenbrett Marc Schulze verlor nach einem Qualitäts-Verlust gegen Thomas Windfuhr (SG Lüdenschied). Frank Wichmann (gegen Christian Midderhoff, Neuenrade) und Marek Maniocha (gegen Oliver Pfeiffer, Attendorn) kamen nicht über ein Remis hinaus. Da auch Viktor Wolf gegen Tobias Dröttboom (MSHS) verlor, standen nur 2,0 Punkte für Plettenberg zu Buche. Das bedeutete nur Rang vier.

Um den Pokal spielten andere: Die SG Lüdenschied hatte ein starkes Team entsandt, holte auch drei Siege. Neben Windfuhr gewannen auch Rolf Larisch (gegen Ralph Kämper, MSHS) und Anatoli Litau (gegen Andreas Pankrath, Attendorn). Die direkten Duelle gegen Neuenrade aber brachten die SGL um alle Chancen: Janik Arens (gegen Walter Cordes) und Ivan Scherbanev (gegen Rainer Bialas) verloren. Mit 3,0 Punkten blieb der SGL Rang drei.

Wie der Sieger sahen die SF Neuenrade aus: Christian Midderhoff hatte schnell gegen Wichmann remis gemacht. Die Niederlage von

Hans-Peter Schulze gegen Alex Browning (MSHS) schien verschmerzbar, weil neben Cordes und Bialas auch Vasileios Lanaras – wenn auch gegen Jens Klöckner nach einem Verlust von zwei Bauern ein wenig glücklich – voll gepunktet hatte. 3,5 Punkte schienen zu reichen.

Der MSHS nämlich stand nach den Siegen von Alex Browning und Tobias Dröttboom, der Niederlage von Ralph Kämper und einem Remis von Pornchai Ertelt gegen den Attendorner Bernd Dahlmann bei 2,5 Punkten, die Partie von Vladimir Dolgopolyj gegen den Attendorner Gregor Springob stand remislich. Doch dann wollte Springob zu viel, gab eine Figur im Glauben, so einen Bauern sicher durchzubringen. Doch er hatte sich verrechnet, Dolgopolyj behielt Material übrig und gewann – so war das Stechen perfekt.

In diesem Blitzstechen lief zunächst alles für den MSHS: Dröttboom sorgte mit seinem Sieg gegen Schulze für die 1:0-Führung. Kämper legte mit seinem Sieg gegen Cordes zum 2:0 nach. Doch nach den Siegen für Midderhoff (gegen Ertelt) und Bialas (gegen Dolgopolyj) stand es 2:2. Der Sauerlandpokal – er sollte in der letzten Blitzpartie am Spitzenbrett entschieden werden. Hier hatte Alex Browning gegen Vasileios Lanaras zwar eine Figur erobert, doch die Zeit lief ihm davon, während dem Neuenrader 20 Sekunden verblieben. Dann griff Lanaras fehl, machte einen nicht regelkonformen Zug. Browning aber zog in seiner Zeitnot a tempo, drückte die Uhr und monierte erst danach den „unmöglichen Zug“, der zu seinem Sieg geführt hätte. Zu spät. Brownings Plättchen fiel, Lanaras hatte gewonnen – und mit ihm Neuenrade den Sauerlandpokal 2017. • TM

Austragung am 06.01.2018 in der Hönnequellschule, Neuenrade

1.	MS Halver-Schalksmühle	4:1 + 4:1
2.	SF Neuenrade	4:1 + 1:4
3.	Svgg. Plettenberg	3,5:1,5
4.	SF Attendorn	2,5:2,5
4.	TSV Dahl	2,5:2,5
6.	SG Lüdenscheid	1,5:3,5
7.	VfB "Turm" Altena	0:5

Die Einzelergebnisse:

Marc Schulze - Plbg.	-	Janik Arens - Lüd.	1:0
Harald Ziegler - Dahl	-	Thomas Windfuhr - Lüd.	1:0
Tobias Dröttboom - MSHS	-	Uwe Stein - Dahl	1:0
Norbert Walter - Altena	-	Alex Browning - MSHS	0:1
Alfred Seifert - Altena	-	Jens Klöckener - Attend.	0:1
Rainer Bialas - Nrd.	-	Gregor Springob - Attend.	0,5:0,5
Vasileios Lanaras - Nrd.	-	Sascha Winterkamp - Plbg.	1:0
Frank Wichmann - Plbg.	-	Horst-Walter Berninghaus - Dahl	1:0
Vladimir Dolgopolyj - MSHS	-	Till Roman Stoltmann - Lüd.	1:0
Jamel Hellwig - Lüd.	-	Ulrich Braselmann - Altena	1:0
Klaus Bruhn - Attend.	-	Pornchai Ertelt - MSHS	0:1
Dirk Radke - Altena	-	Walter Cordes - Nrd.	0:1
Henri Mickisch - Attend.	-	Manfred Nölke - Plbg.	0,5:0,5
Volker Schmidt - MSHS	-	Marek Maniocha - Plbg.	0:1
Jörg Zuschlag - Lüd.	-	Christop Kubiak - Attend.	0,5:0,5
Fritz Ebel - Dahl	-	Jens Kienholz - Altena	1:0
Norbert Bloedhorn - Dahl	-	Hans-Peter Schulze - Nrd.	0,5:0,5
Christian Midderhoff - Nrd.	-		1:0 kl.

Entscheidungsblitz MS Halver-Schalksmühle - SF Neuenrade 4:1:

Alex Browning	-	Vasileios Lanaras	1:0
Volker Schmidt	-	Rainer Bialas	1:0
Tobias Dröttboom	-	Hans-Peter Schulze	1:0
Vladimir Dolgopolyj	-	Walter Cordes	0:1
Pornchai Ertelt	-	Christian Midderhoff	1:0



Siegermannschaft Märkischer Springer Halver-Schalksmühle mit v.l.: Vladimir Dolgopolyj, Volker Schmidt, Alex Browning, Pornchai Ertelt und Tobias Dröttboom

MSHS holt sich im Blitzstechen den Sauerlandpokal

SCHACH Starke Beteiligung in der Hönnestadt / Titelverteidiger SF Neuenrade landet vor der SvG Plettenberg auf dem zweiten Platz

Von Thomas Machatzke

NEUENRADE • Der MS Halver-Schalksmühle hat zum zweiten Mal nach der Fusion im Jahr 2012 den Sauerlandpokal des Schachbezirks gewonnen. Am Samstag setzte sich das MSHS-Quintett im Musikraum der Hönnestadt in Neuenrade im Blitzstechen gegen Gastgeber und Titelverteidiger SF Neuenrade durch. Dritter wurde die SvG Plettenberg.

Es war ein spannender Nachmittag in der vollbesetzten Spielstätte. Sieben Teilnehmer (nur Lennestadt und Werdohl fehlten) bedeuteten 35 Spieler und 17 Partien. Zuletzt hatte es so viele Starter 2004 gegeben. Debütant war der TSV Dahl, der im Sommer in den Bezirk Sauerland gewechselt war. Die Dahler teilten sich am Ende mit den SF Attendorf den Rang vier.

Wieder Neuenrade, Plettenberg, MSHS oder Lüdenscheid? Der Kreis der Favoriten war groß. Beim Sauerlandpokal, bei dem jeder Akteur nur eine Partie (Bedenkzeit zwei Stunden für die komplette Partie) absolviert, spielt auch immer das Glück eine Rolle, bekommt doch jeder Akteur als Gegner einen Spieler aus einem anderen Verein zugelost.

Die Schlüsselpartien sind zuweist die, in denen sich die Akteure der Favoriten gegenüberstehen. Das Los wollte es diesmal so, dass Spieler vom MSHS und Neuenrade in der normalen Runde gar nicht aufeinandertrafen. Die Plettenberger mit der nominell stärksten Mannschaft hatten durch Sascha Winterkamp eine Niederlage zu verzeichnen. Er verlor gegen Vasileios Lanaras (Neuenrade) in einem dieser Schlüsselspiele. Dafür setzte sich Marek Maniocha (Plettenberg) fein in einem Doppel-Turm-Endspiel gegen Volker Schmidt (MSHS) durch und machte einen Big Point für sein Team.

Ins Stechen zogen die Plettenberger trotzdem nicht ein, und das lag letztlich am überraschenden Remis von Manfred Nölke gegen den klaren Attendorner DWZ-Außenseiter Henri Mickisch. Der MSHS gab sich neben der Niederlage von Schmidt keine Blöße: einen Big Point fuhr Tobias Dröttboom mit seinem Sieg gegen die Dahler Nummer eins, Uwe Stein, ein. Die SF Neuenrade freuten sich über den wichtigen Lanaras-Zähler, hatten aber auch zwei Remis-Partien zu verzeichnen (Bialas gegen Attendorns Springob und Schulze gegen Dahls Bloedhorn). So führten

Der Sauerlandpokal 2018 im Überblick

Die Partien des Nachmittags: Marc Schulze (Plettenberg) – Janik Arens (Lüdenscheid) 1:0; Harald Ziegler (Dahl) – Thomas Windkür (Lüdenscheid) 1:0; Tobias Dröttboom (MSHS) – Uwe Stein (Dahl) 1:0; Norbert Walter (Altena) – Alex Browning (MSHS) 0:1; Alfred Seifert (Altena) – Jens Kießner (Attendorf) 0:1; Rainer Bialas (Neuenrade) – Gregor Springob (Attendorf) remis; Vasileios Lanaras (Neuenrade) – Sascha Winterkamp

(Plettenberg) 1:0; Frank Wichmann – Horst-Walter Berninghaus (Dahl) 1:0; Vladimir Dolgopolsky (MSHS) – Till Roman Stutzmann (Lüdenscheid) 1:0; Janel Wellwig (Lüdenscheid) – Ulrich Bräselmann (Altena) 1:0; Klaus Bruhn (Attendorf) – Porchai Ertelt (MSHS) 0:1; Dirk Radke (Altena) – Walter Cordes (Neuenrade) 0:1; Henri Mickisch (Attendorf) – Manfred Nölke (Plettenberg) remis; Volker Schmidt (MSHS) – Marek Maniocha (Plettenberg) 0:1; Jörg Zuschlag (Lüdenscheid) – Christoph Kubiak (Attendorf) remis; Fritz Ebel (Dahl) – Jens Kierholz (Altena) 1:0; Norbert Bloedhorn (Dahl) – Hans-Peter Schulze (Neuenrade) remis; Freilos: Christian Middelhoff (Neuenrade)

Der Endstand: 1. MSHS 4,0 (+4), 2. SF Neuenrade 4,0 (+1); 3. SvG Plettenberg 3,5, 4. SF Attendorf und TSV Dahl beide 2,5; 5. SG Lüdenscheid 1,5; 7. VfB „Turm“ Altena 0,0



Rainer Bialas (rechts) kam für Neuenrade gegen Attendorns Gregor Springob zu einem Remis. Im Blitzstechen zogen die Hönnestädter gegen den MSHS aber den kürzeren. • Foto: Machatzke

der MSHS und Neuenrade das Feld mit vier Punkten an. Plettenberg folgte mit 3,5 Zählern. Attendorf und Dahl brachten es auf 2,5 Punkte. Die SG Lüdenscheid als Sechster blieb mit 1,5 Zählern (u.a. einer überraschenden Niederlage von Thomas Windkür) unter Wert. Der VfB „Turm“ Altena hatte den erwarteten schweren Stand und wurde Letzter.

Entscheiden über den Pokalsieg musste derweil das Blitzstechen, in dem sich wie im Vorjahr der MSHS und Neuenrade gegenüberstanden. Seinerzeit hatte Vasileios Lanaras beim 2:2 das entscheidende Spiel gegen Alex Browning gewonnen. Diesmal war es weniger knapp: Volker Schmidt brachte den MSHS gegen Rainer Bialas in Führung. Walter Cordes siegte für Neuenrade sicher gegen Vladimir Dolgopolsky. Doch Hans-Peter Schulze nutzte eine einfache Siegchance gegen Tobias Dröttboom – ein einziges Matt – nicht und verlor noch. Und auch Porchai Ertelt (gegen Christian Middelhoff) und Alex Browning (gegen Vasileios Lanaras) führten volle Blitzpunkte ein. 4:1, der Pokal steht zum zweiten Mal beim MSHS an der Spitze.

Anzahl der Siege und der Teilnahmen: (soweit sie wegen der Lücken - es fehlen 9 Titelträger und manche Tabellen sind unvollständig - vorliegen; rote Eintragung: Verein nicht mehr existent)

	Siege:	Teilnahmen:
Svvg. Lüdenscheid	21	40
SF Neuenrade	10	44
SV Halver	8	31
Svvg. Plettenberg	5	32
SF Attendorf	2	36
SV Werdohl	2	23
VfB "Turm" Altena	2	15
MS Halver-Schalksmühle	2	6
Caissa Lüdenscheid	2	5
SC Schalksmühle-Hülscheid	1	23
SG Lüdenscheid	0	3
SF Lennestadt	0	1
Kspr. Lüdenscheid	0	20
TSV Dahl	0	1
Rochade Lüdenscheid	0	1
SC Niederhelden	0	1

Lieber Schachfreund,
die vorstehende Statistik ist leider - insbesondere zwischen 1954 und 1974 - nicht komplett und wird auch Fehler enthalten. Für eine Vervollständigung oder Berichtigung - auch über die Einsendung von Fotos - wäre ich dankbar.
Entsprechende Nachricht bitte an walter.cordes@gmx.de
Vielen Dank im Voraus
W. Cordes